

3. Zwischenbericht

Januar – September 2014

Q3

Inhalt

MorphoSys-Konzern:

3. Zwischenbericht Januar – September 2014

3 ZUSAMMENFASSUNG

4 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

4 UNTERNEHMERISCHES UMFELD UND GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN

5 GESCHÄFTSENTWICKLUNG

7 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

8 GEISTIGES EIGENTUM

9 PERSONAL

10 FINANZANALYSE

15 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

15 NACHTRAGSBERICHT

16 AUSBLICK

17 AKTIENKURSENTWICKLUNG

18 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

**18 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)
FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2014 UND 2013 (UNGEPRÜFT)**

**19 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)
FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2014 UND 2013 (UNGEPRÜFT)**

**20 KONZERNBILANZ (IFRS) PER 30. SEPTEMBER 2014 (UNGEPRÜFT)
UND 31. DEZEMBER 2013 (GEPRÜFT)**

**22 KONZERN-EIGENKAPITALENTWICKLUNG (IFRS)
PER 30. SEPTEMBER 2014 UND 2013 (UNGEPRÜFT)**

**24 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)
FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2014 UND 2013 (UNGEPRÜFT)**

26 ANHANG (UNGEPRÜFT)

Zusammenfassung

Zusammenfassung des dritten Quartals 2014

- MorphoSys und Emergent BioSolutions Inc. unterzeichneten eine Vereinbarung zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung des Wirkstoffs MOR209/ES414, einem bi-spezifischen Antikörper gegen Prostatakrebs. Im Rahmen der Vereinbarung erhielt MorphoSys die weltweiten Vermarktungsrechte, mit Ausnahme der USA und Kanada.
- MorphoSys erreichte einen klinischen Meilenstein innerhalb der Novartis-Kooperation, ausgelöst durch den Start einer Phase 1-Studie im Bereich der diabetischen Augenerkrankungen.
- MorphoSys gab im Oktober den Erwerb der Lanthipeptid-Technologie von LanthioPharma bekannt.
- MorphoSys erhält Fördermittel von bis zu 1 Mio. € des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, um zwei Antikörperprogramme gegen Zielmoleküle der Klasse der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren voranzubringen.
- Klinische Daten zum Programm MOR103 aus der Phase 1b-Studie in multipler Sklerose wurden Mitte September auf dem ACTRIMS-ECTRIMS Meeting vorgestellt. Mit Abschluss dieser Studie liegt die weitere Entwicklung nun vollständig bei MorphoSys' Partnerunternehmen GlaxoSmithKline.
- MorphoSys gab einen aktualisierten Überblick über sein firmeneigenes Portfolio einschließlich der klinischen Programme MOR208, MOR103 und MOR202. Erste klinische Daten zum Programm MOR208 aus der Phase 2-Studie im Non-Hodgkin-Lymphom (NHL) werden im 4. Quartal 2014 veröffentlicht, während klinische Ergebnisse zur Indikation akute lymphoblastische Leukämie (ALL) und zum Programm MOR202 für 2015 zu erwarten sind.
- Kurz nach Ende des dritten Quartals 2014 erreichte MorphoSys einen klinischen Meilenstein für den Start einer Phase 3-Studie des Antikörpers Guselkumab durch den Partner Janssen Biotech.
- Am Ende des dritten Quartals 2014 zählt die Produktpipeline von MorphoSys insgesamt 94 therapeutische Antikörper, darunter 21 klinische Programme. Drei Partnerprogramme befinden sich inzwischen in Phase 3-Studien.

PRODUKT PIPELINE VON MORPHOSYS ZUM 30. SEPTEMBER 2014

Programm/Partner	Indikation	Wirkstoff-suche	Präklinik	Phase 1	Phase 2	Phase 3	Markt
Bimagrumab, Novartis	Muskel-Skelett-Erkrankung						
Gantenerumab, Roche	Alzheimer						
* Guselkumab, Janssen/J&J	Psoriasis/RA						
MOR103, GSK	RA/Multiple Sklerose						
MOR208	ALL/CLL/NHL						
BHO880, Novartis	Krebs						
CNT03157, Janssen/J&J	Asthma						
CNT06785, Janssen/J&J	Rheumatoide Arthritis						
LFG316, Novartis	Augenerkrankung						
LJM716, Novartis	Krebs						
NOV-3, Novartis	k. A.						
Tarextumab (OMP-59R5), OncoMed	Krebs						
VAY736, Novartis	Entzündung						
MOR202, Celgene/MOR	Multipler Myelom						84 Partnerprogramme
BAY94-9343, Bayer HealthCare	Krebs						10 MOR Programme
BI-836845, BI	Krebs						
NOV-7, Novartis	Augenerkrankung						
NOV-8, Novartis	Entzündung						
NOV-9, Novartis	Augenerkrankung						
PF-05082566, Pfizer	Krebs						
Vantictumab, OncoMed	Krebs						
MOR209/ES414, Emergent	Prostatakrebs						
MOR106/GLPG2018, Galapagos	Entzündung						
26 Programme	Verschiedene Indikationen						
Immunonkologieprogramme, Merck Serono	Krebs						
40 Programme	Verschiedene Indikationen						
4 Frühe Entwicklungsprogramme	Verschiedene Indikationen						

* Phase 3-Studie begann im Oktober 2014

Konzern-Zwischenlagebericht:

1. Januar – 30. September 2014

Unternehmerisches Umfeld und Geschäftsaktivitäten

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Nach dem starken ersten Quartal 2014 schwächte sich die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands im weiteren Jahresverlauf leicht ab. Hierzu trugen sowohl die nachlassende Wirtschaftskraft im Euroraum als auch eine zunehmende Verunsicherung durch die geopolitischen Entwicklungen, insbesondere in der Ukraine sowie im Nahen Osten, bei.

Im Euroraum zeigt sich nach wie vor eine nur zögerliche Erholung, wobei sich die konjunkturelle Entwicklung in den einzelnen Ländern sehr heterogen verhält. Deutschland, Italien und Frankreich weisen eine bislang eher schwache Entwicklung im Jahresverlauf 2014 auf, während beispielsweise die Niederlande, Portugal und Finnland positive Impulse verzeichnen konnten.

Das „Nein“ der Schotten im Referendum zur Abspaltung von Großbritannien sorgte einstweilen für politische Entspannung in der Europäischen Union. Das Votum wurde als Zeichen der europäischen Stabilität gewertet.

Kurz nach Ende des dritten Quartals 2014 belastete eine konjunkturelle Eintrübung mit schwachen Prognosen für Europa die Märkte weltweit. Der Internationale Währungsfonds (IWF) warnte vor einem Abflauen der Weltwirtschaft und setzte seine Wachstumsprognose für 2014 herab.

AUSWIRKUNGEN AUF MORPHOSYS

Die oben beschriebenen konjunkturellen Entwicklungen hatten in den ersten neun Monaten 2014 keine nennenswerten Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der MorphoSys AG.

BRANCHENÜBERBLICK

Auch das dritte Quartal verzeichnete weitere Übernahmeaktivitäten in der Pharma- und Biotechnologiebranche. So übernahm unter anderem die Roche-Gruppe die US-Biotechnologieunternehmen Intermune und Seragon Pharmaceuticals für insgesamt mehr als 9 Mrd. US\$. Ein kurz vor Ende des Quartals verabschiedetes Maßnahmenpaket der US-Regierung, die Übernahme einer ausländischen Firma und eine damit mögliche Verlagerung des Steuersitzes in einen Staat mit geringeren Abgaben betreffend, könnte jedoch weiterreichenden Einfluss auf die derzeit laufenden und zukünftigen Transaktionen nehmen. Als erstes Beispiel zog der Pharmakonzern Abbvie ein Übernahmeangebot an die Aktionäre der irischen Shire plc. für rund 40 Mrd. € im Oktober zurück.

In Hinblick auf Produktzulassungen wurde der PD1-Antikörper Nivolumab, entwickelt durch den Pharmakonzern Bristol-Myers-Squibb, im Juli in Japan zur Behandlung von nicht resezierbarem Melanom zugelassen. Damit erhielt ein weiterer Antikörper, der sogenannte Immun-Checkpoints adressiert, eine Zulassung.

Biotechnologie-Börsengänge (IPOs) setzten sich auch im dritten Quartal fort, auch wenn einige Unternehmen nur mit reduzierten Bewertungen an den Kapitalmarkt gehen konnten. Im Bereich der

Antikörpertechnologien und verwandter Ansätze erfolgten unter anderem die Börsengänge der Firmen arGEN-X an der Euronext in Brüssel, sowie der Heidelberger Firma Affimed, die nun an der US-Technologiebörse NASDAQ gelistet ist. Nicht an der Börse gelistete Unternehmen warben im dritten Quartal 2014 insgesamt 1,1 Mrd. US-Dollar an Wagniskapital ein. Für die ersten neun Monate des Jahres flossen damit annähernd 4 Mrd. US-Dollar an Wagniskapital in den Sektor.

GESCHÄFTSVERLAUF

MorphoSys beurteilt den bisherigen Jahresverlauf 2014 positiv. Die Suche nach neuen Produktkandidaten, die das firmeneigene Medikamentenportfolio ergänzen und verstärken, führte im dritten Quartal zu einem weiteren Vertragsabschluss. Mit dem bi-spezifischen Antikörper MOR209/ES414 des US-Unternehmens Emergent BioSolutions Inc. konnte ein innovativer Krebs-Wirkstoff für das firmeneigene Portfolio hinzugewonnen werden.

Am Ende des dritten Quartals 2014 zählte die Produktpipeline von MorphoSys 94 Partner- und firmeneigene Programme, von denen sich 21 in der klinischen Entwicklung befanden.

Mit den in den ersten neun Monaten 2014 gezeigten Ergebnissen befindet sich MorphoSys auf dem richtigen Kurs, seine für das Gesamtjahr gesteckten Geschäfts- und Finanzziele zu erreichen und im Hinblick auf das EBIT zu übertreffen.

STRATEGIE UND LEISTUNGSMANAGEMENT

In den ersten neun Monaten 2014 hat MorphoSys keine Änderungen der Strategie und des Leistungsmanagements vorgenommen. Eine umfassende Darstellung der Strategie und des Leistungsmanagements sind im Geschäftsbericht 2013 ab Seite 24 zu finden.

Geschäftsentwicklung

PARTNERED DISCOVERY

MorphoSys' Partnerunternehmen Janssen hat Studienprotokolle zu drei geplanten Phase 3-Studien mit dem HuCAL-Antikörper Guselkumab in der Indikation Schuppenflechte veröffentlicht. Laut Studiendesign sollen alle Studien noch im Jahr 2016 abgeschlossen werden. Damit untermauert Janssen vorher veröffentlichte Pläne, den Wirkstoff bis zum Jahr 2017 zur Zulassung bringen zu wollen. Der offizielle Beginn der ersten Phase 3-Studie im Oktober 2014 hat eine klinische Meilensteinzahlung ausgelöst.

In der Kooperation mit Novartis erreichte MorphoSys einen weiteren klinischen Meilenstein. Die Zahlung wurde durch den Start einer Phase 1-Studie im Bereich Augenheilkunde ausgelöst.

MorphoSys befand sich seit Oktober 2013 in einem Schiedsverfahren mit ContraFect Corp. in Bezug auf den im Jahr 2011 abgeschlossenen Vertrag zwischen den beiden Unternehmen. Das von MorphoSys eingeleitete Verfahren führte mittlerweile zu einer Einigung und Beendigung des Lizenzvertrages zum 15. August 2014. Als Teil der Einigung, mit der alle ausstehenden Forderungen und Ansprüche beider Parteien beglichen wurden, leistete ContraFect eine Zahlung in Höhe von 1 Mio. € an MorphoSys. Die Zahlung erfolgte im dritten Quartal 2014.

PROPRIETARY DEVELOPMENT

MorphoSys ist derzeit verstärkt bestrebt, durch neue Verträge sein firmeneigenes Entwicklungsportfolio zu stärken und unter anderem Zugang zu weiter fortgeschrittenen Produktkandidaten zu erhalten. Im dritten Quartal 2014 konnte ein solcher neuer Vertrag mit Emergent BioSolutions Inc. unterzeichnet werden:

Im August gaben MorphoSys und Emergent BioSolutions Inc. eine Vereinbarung zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung des Wirkstoffs ES414 bekannt. Bei dem Wirkstoff, der in MOR209/ES414 umbenannt wird, handelt es sich um einen bi-spezifischen anti-PSMA/anti-CD3-Antikörper gegen Prostatakrebs. Prostatakrebs ist die am häufigsten diagnostizierte Krebsform bei Männern in den Industrienationen mit rund 900.000 neuen Fällen pro Jahr. Es gibt unterschiedliche Verlaufsformen mit zum Teil aggressiven Tumoren, die auch in andere Gewebe, insbesondere in die Lymphknoten und Knochen, metastasieren können. Obwohl die Früherkennung, Bestrahlung, Operation und Hormontherapie die Behandlung der frühen Formen bei Prostatakrebs deutlich verbessern konnten, existieren wenige Behandlungsoptionen für Patienten mit metastasierendem, kastrationsresistentem Prostatakrebs (engl.: metastatic castration-resistant prostate carcinoma; Abk.: mCRPC). Es gibt einen hohen medizinischen Bedarf für gut verträgliche und effektive Behandlungsmethoden. Das Zielmolekül PSMA ist ein validierter Ansatzpunkt für eine Therapie von mCRPC. Der weltweite Markt für Therapieformen gegen mCRPC wächst und es wird erwartet, dass im Jahr 2022 weltweit Umsätze in diesem Segment von mehr als 5 Mrd. US\$ erzielt werden.

Im Rahmen der Vereinbarung sicherte sich MorphoSys die weltweiten Vermarktungsrechte, mit Ausnahme der USA und Kanada. Dort behält Emergent die Vermarktungsrechte. Emergent erhielt eine Vorauszahlung in Höhe von 20 Mio. US\$ und kann potenzielle Meilensteinzahlungen von bis zu 163 Mio. US\$ erzielen. Die Meilensteinzahlungen sind an bestimmte Ereignisse gekoppelt, darunter die Entwicklung von MOR209/ES414 in mehreren Indikationen sowie die Zulassung in verschiedenen Märkten.

MorphoSys und Emergent werden MOR209/ES414 gemeinsam weiterentwickeln, wobei MorphoSys 64 % der anfallenden Entwicklungskosten übernimmt und Emergent 36 %. Emergent wird das klinische Material in seinen Produktionsstätten in Baltimore, Maryland/USA produzieren und bereitstellen. Emergent erhält Tantiemen im niedrigen einstelligen Prozentbereich auf Produktverkäufe in MorphoSys' Verkaufsregionen und MorphoSys wird gestaffelte Tantiemen im mittleren einstelligen Prozentbereich bis hin zu 20 % auf Produktverkäufe in Emergents Verkaufsregionen erhalten.

AKTUELLER STAND DER AKQUISITIONEN

Im Geschäftsjahr 2013 sowie in den ersten neun Monaten 2014 hat MorphoSys keine Gesellschaften erworben.

Der einlizenzierte Entwicklungskandidat MOR209/ES414 hat sich seit Vertragsunterschrift gut entwickelt. Weitere Gespräche und Interaktionen mit den zuständigen Gesundheitsbehörden legen nahe, dass der angestrebte klinische Studienstart des Programms erreicht werden kann.

Kurz nach dem Bilanzstichtag, im Oktober 2014, gab MorphoSys den Kauf der Lanthipeptid-Technologie zur Medikamentenentwicklung von LanthioPharma bekannt. Der Kauf wurde ausgelöst, indem MorphoSys eine Option innerhalb einer bestehenden Kollaborations- und Optionsvereinbarung zwischen beiden Unternehmen vom November 2012 ausübte.

Forschung und Entwicklung

PARTNERED DISCOVERY

MorphoSys' Partnerunternehmen haben die von ihnen verfolgten Antikörperprogramme im dritten Quartal weiterentwickelt und verschiedene Fortschritte veröffentlicht. Zu den im dritten Quartal neu gestarteten und geplanten klinischen Studien mit HuCAL-Antikörpern zählten:

- Eine von Boehringer Ingelheim geplante Phase 1-Studie mit dem HuCAL-Antikörper BI 836845, die den Antikörper in Kombination mit dem Wirkstoff Enzalutamide an bis zu 160 Prostatakrebs-Patienten erproben soll.
- Eine weitere von Boehringer Ingelheim geplante Phase 1-Studie mit dem HuCAL-Antikörper BI 836845, die den Antikörper in Kombination mit dem Wirkstoff Afatinib an bis zu 60 Patienten mit nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom erproben soll.
- Die Ankündigung von drei von Janssen geplanten Phase 3-Studien mit dem HuCAL-Antikörper Guselkumab, die den Antikörper an bis zu 2.550 Patienten mit Schuppenflechte erproben sollen. Kurz nach dem Ende des 3. Quartals wurde eine erste Phase 3-Studie gestartet.
- Eine von Pfizer und Kyowa Hakko Kirin geplante Kombinationsstudie der Phase 1b mit dem HuCAL-Antikörper PF-05082566 in Kombination mit dem Anti-CCR4-Antikörper Mogamulizumab, um die Sicherheit und Verträglichkeit der Kombination bei Patienten mit soliden Tumoren zu erproben. Der Studienstart ist für 2015 geplant.

MorphoSys' Partnerunternehmen OncoMed kann die zwischenzeitlich gestoppte Phase 1-Studie mit dem Antikörperwirkstoff Vantictumab mit verändertem Studienprotokoll fortsetzen. Eine entsprechende Entscheidung der US-Arzneimittelaufsicht FDA wurde im August bekannt gegeben. Die Veränderungen des Studienprotokolls sehen unter anderem ein verändertes Dosierungsschema, veränderte Einschlusskriterien und ein engeres Monitoring der Patienten sowie Maßnahmen vor, den aufgetretenen Effekten auf den Knochenmetabolismus entgegenzuwirken.

OncoMed stellte zusätzlich Ende September klinische Daten zu dem zweiten HuCAL-Antikörper in ihrem Portfolio, Tarextumab, auf dem Kongress der European Society for Medical Oncology (ESMO) in Madrid vor. Die Ergebnisse der laufenden ALPINE- und PINNACLE-Studien untermauern das vielversprechende Potenzial des Antikörpers.

Im Verlauf der ersten neun Monate 2014 wuchs die Anzahl der mit Partnern betriebenen therapeutischen Antikörperprogramme auf insgesamt 84 aktive Programme (31. Dezember 2013: 75 mit Partnern betriebene Programme). Davon befinden sich 18 Programme in der klinischen Entwicklung, 26 in der präklinischen Entwicklung und 40 im Forschungsstadium.

PROPRIETARY DEVELOPMENT

MorphoSys firmeneigenes Portfolio umfasst drei Projekte in klinischen Studien: den HuCAL-Antikörper MOR103 (anti-GM-CSF) in den Bereichen rheumatoide Arthritis (RA) und multiple Sklerose (MS), den gegen das Zielmolekül CD38 gerichteten HuCAL-Antikörper MOR202 im Bereich des multiplen Myeloms sowie MOR208, einen Fc-optimierten, humanisierten und gegen CD19 gerichteten Antikörper im Bereich malignen B-Zell-Erkrankungen.

Im dritten Quartal wurde mit MOR209/ES414 ein weiterer Wirkstoff einlizensiert. MorphoSys und sein Partnerunternehmen Emergent planen den Start einer klinischen Phase 1-Studie für MOR209/ES414 an Patienten mit metastasierendem, kastrationsresistentem Prostatakrebs (mCRPC) innerhalb von sechs

Monaten ab Vertragsunterschrift. Die erste Phase der Studie wird in den USA und Australien durchgeführt werden. Emergent wird der Sponsor der Studie sein.

MOR209/ES414 lenkt zytotoxische T-Zellen gegen Prostatakrebszellen, die das Prostata-spezifische Membran Antigen (PSMA) exprimieren. PSMA ist ein Antigen, das häufig auf diesen Krebszellen gefunden wird. Der Wirkmechanismus gleicht natürlichen Prozessen im Immunsystem und führt sowohl zu einem zielmolekül-abhängigen Abtöten der Krebszellen als auch zu einer Aktivierung und Vermehrung von T-Zellen.

MorphoSys' Partnerunternehmen Emergent hat in präklinischen Studien gezeigt, dass eine Behandlung mit MOR209/ES414 im Prostatakrebs-Tiermodell zum Verschwinden der Tumore geführt hat. Der Wirkstoff verlängerte ebenso die Gesamtüberlebensdauer deutlich im Vergleich zu einer Kontrollgruppe. Diese Effekte stellten sich ferner bereits bei geringen Dosierungen von 3 bis 30 µg ein. Emergent präsentierte diese Ergebnisse unter anderem auf der Jahreskonferenz der American Association for Cancer Research (AACR) im Jahr 2013. Zusätzliche Untersuchungen legen eine längere Serum-Halbwertszeit des Moleküls im Vergleich zu Antikörperfragmenten und vergleichbaren bi-spezifischen Wirkstoffen nahe. Der Wirkstoff wurde in Toxizitätsstudien an nicht-menschlichen Primaten erprobt und hier sowohl in Einzeldosis als auch bei wiederholter Verabreichung generell gut toleriert.

Zusätzlich zu MOR103, MOR202, MOR208 und MOR209/ES414 verfolgt MorphoSys verschiedene Programme in früheren Phasen. Hierunter fällt das gemeinsame Entwicklungsprogramm mit Galapagos N.V., das sich in der präklinischen Entwicklung befindet, sowie die immuno-onkologischen Programme, die innerhalb der im zweiten Quartal unterzeichneten Allianz mit Merck Serono initiiert wurden. Das frühe Entwicklungsportfolio basiert mittlerweile vollständig auf der Ylanthia-Technologie, der neuesten Antikörperbibliothek von MorphoSys.

Am Ende des dritten Quartals umfasste das gesamte firmeneigene Portfolio drei Antikörperwirkstoffe in der klinischen Entwicklung und sieben in der Wirkstoffsuche oder präklinischen Entwicklung.

Geistiges Eigentum

In den ersten neun Monaten 2014 hat MorphoSys den Patentschutz seiner Entwicklungsprogramme und seines wachsenden Technologieportfolios, den wichtigsten Werttreibern des Unternehmens, weiter konsolidiert und ausgeweitet.

Gegenwärtig pflegt die Gesellschaft weltweit mehr als 40 verschiedene firmeneigene Patentfamilien – neben den zahlreichen Patentfamilien, die sie in Zusammenarbeit mit ihren Partnern verfolgt.

Personal

Am 30. September 2014 waren im MorphoSys-Konzern 320 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2013: 299). In den ersten neun Monaten 2014 beschäftigte der MorphoSys-Konzern durchschnittlich 311 Personen (1-9/2013: 289).

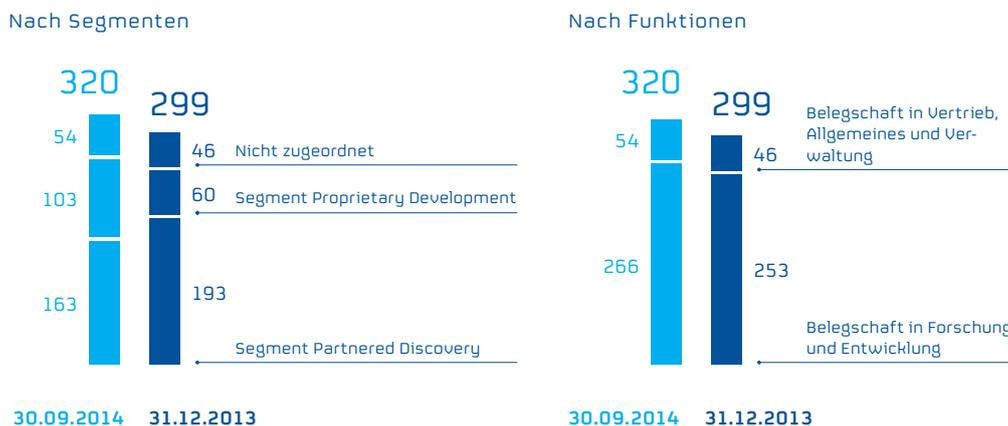
Von diesen 320 Personen waren 266 in der Forschung und Entwicklung sowie 54 in Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung beschäftigt (31. Dezember 2013: 253 bzw. 46).

Am 30. September 2014 zählte MorphoSys insgesamt 121 promovierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (31. Dezember 2013: 118).

Von den 320 Beschäftigten entfielen 163 auf das Segment Partnered Discovery, 103 auf das Segment Proprietary Development (31. Dezember 2013: Segment Partnered Discovery: 193, Segment Proprietary Development: 60). Die verbleibenden 54 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren keinem dieser Segmente zuzuordnen (31. Dezember 2013: 46). Die Verschiebung zwischen den Segmenten Partnered Discovery und Proprietary Development in den ersten neun Monaten 2014 resultierte aus der weiter intensivierten Eigenproduktentwicklung.

Am 30. September 2014 waren bei MorphoSys acht Auszubildende beschäftigt (31. Dezember 2013: zehn).

MITARBEITER NACH SEGMENTEN UND FUNKTIONEN



Finanzanalyse

Ende 2012 gab MorphoSys den Verkauf des überwiegenden Teils der Geschäftseinheit AbD Serotec an Bio-Rad Laboratories, Inc. (Bio-Rad) bekannt. Zum 31. Dezember 2012 bildete der überwiegende Teil des Geschäftssegments AbD Serotec einen aufgegebenen Geschäftsbereich im Sinne von IFRS 5. Die Geschäftssegmente Partnered Discovery und Proprietary Development und der nicht aufgebene Geschäftsbereich des Segments AbD Serotec waren zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 als fortgeführte Geschäftsbereiche zu qualifizieren. Der vollständige Abschluss der Transaktion war an bestimmte Bedingungen geknüpft, die am 10. Januar 2013 (Closing) erfüllt wurden, so dass der überwiegende Teil des Geschäftssegments AbD Serotec mit Wirkung von diesem Datum veräußert wurde. Folglich reflektieren die Vergleichszahlen des Vorjahres die finanziellen Auswirkungen für den noch bis zum 10. Januar 2013 zur MorphoSys-Gruppe gehörenden aufgegebenen Geschäftsbereich AbD Serotec.

Umsatzerlöse

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Konzernumsatzerlöse um 26 % auf 46,9 Mio. € (1-9/2013: 63,6 Mio. €) zurückgegangen. Dieser Rückgang ergab sich vor allem aus den Einmaleffekten im Zusammenhang mit der Auslizenzierung von MOR103 an GlaxoSmithKline sowie aus Lizenzeinnahmen im Zusammenhang mit dem Verkauf der Geschäftseinheit AbD Serotec an Bio-Rad in den ersten neun Monaten 2013.

Geografisch gesehen erzielte MorphoSys 27 % bzw. 12,8 Mio. € seiner kommerziellen Umsatzerlöse mit Biotechnologie- und Pharmaunternehmen bzw. gemeinnützigen Gesellschaften mit Sitz in Nordamerika und 73 % bzw. 34,1 Mio. € mit vornehmlich in Europa und Asien ansässigen Kunden. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres hatten diese Anteile 8 % bzw. 92 % betragen.

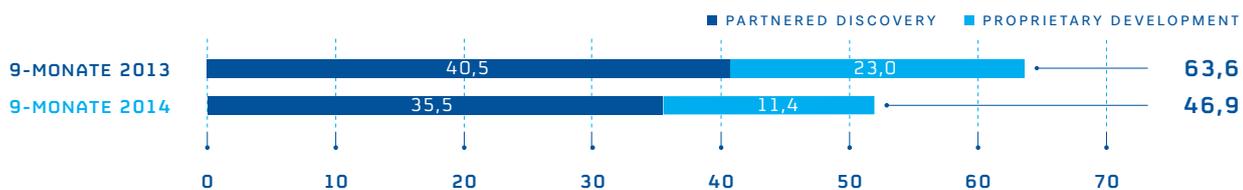
SEGMENTE PARTNERED DISCOVERY UND PROPRIETARY DEVELOPMENT

Die Umsatzerlöse des Segments Partnered Discovery enthielten 33,1 Mio. € finanzierte Forschungsleistungen und Lizenzeinnahmen (1-9/2013: 37,5 Mio. €) sowie 2,4 Mio. € (1-9/2013: 3,0 Mio. €) erfolgsabhängige Zahlungen. Die erfolgsabhängigen Zahlungen machten 5 % (1-9/2013: 5 %) der gesamten Umsatzerlöse der Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development aus. Ein Rückgang der Lizenzeinnahmen ergab sich aus einem Einmaleffekt im ersten Halbjahr 2013 im Zusammenhang mit dem Verkauf der Geschäftseinheit AbD Serotec an Bio-Rad. Im Rahmen dieses Verkaufs wurde Bio-Rad auch eine nicht-exklusive Lizenz für den Einsatz der HuCAL-Technologie im Markt für Forschungsreagenzien und Diagnostik übertragen.

In den ersten neun Monaten 2014 wurden im Segment Proprietary Development Umsatzerlöse in Höhe von 11,5 Mio. € erzielt (1-9/2013: 23,0 Mio. €). Diese stammten im Wesentlichen aus den gemeinsamen Entwicklungsaktivitäten (co-development) mit Celgene. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr war im Wesentlichen beeinflusst durch die Verbuchung einer Vorauszahlung im Jahr 2013 im Rahmen der Auslizenzierung des Antikörperprogramms MOR103 an GlaxoSmithKline.

Rund 93 % des Konzernumsatzes entfielen auf die Kunden Novartis, Celgene und ContraFect (1-9/2013: 92 % mit Novartis, GlaxoSmithKline und Bio-Rad).

UMSATZENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN – FORTGEFÜHRTE GESCHÄFTSBEREICHE (IN MIO. €)*



* Differenzen sind rundungsbedingt

Betriebliche Aufwendungen

Die betrieblichen Aufwendungen blieben in den ersten neun Monaten 2014 mit 51,1 Mio. € in etwa auf Vorjahresniveau (1-9/2013: 49,1 Mio. €). Die Aufwendungen setzten sich aus den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von 40,8 Mio. € (1-9/2013: 35,9 Mio. €) und den Aufwendungen für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung in Höhe von 10,3 Mio. € (1-9/2013: 13,2 Mio. €) zusammen.

Die betrieblichen Aufwendungen im Segment Partnered Discovery sanken auf 17,2 Mio. € (1-9/2013: 18,2 Mio. €) und stiegen im Segment Proprietary Development von 20,8 Mio. € auf 24,2 Mio. €.

Der Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen ist in den Aufwendungen für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung sowie im Forschungs- und Entwicklungsaufwand enthalten. Er summierte sich in den ersten neun Monaten 2014 auf 3,2 Mio. € (1-9/2013: 4,1 Mio. €) und ist nicht zahlungswirksam. Der Rückgang ist bedingt durch eine Anpassung der LTI-Programme aus den Jahren 2011 und 2012 in den ersten neun Monaten 2013.

AUFWENDUNGEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2014 auf 40,8 Mio. € (1-9/2013: 35,9 Mio. €). Dieser setzte sich im Wesentlichen aus Personalaufwendungen (1-9/2014: 16,2 Mio. €; 1-9/2013: 15,7 Mio. €), Aufwendungen für externe Laborleistungen (1-9/2014: 10,2 Mio. €; 1-9/2013: 10,1 Mio. €), Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte (1-9/2014: 7,0 Mio. €; 1-9/2013: 4,0 Mio. €), Aufwendungen für die technische Infrastruktur (1-9/2014: 3,1 Mio. €; 1-9/2013: 2,6 Mio. €) sowie aus sonstigen Aufwendungen (1-9/2014: 1,8 Mio. €; 1-9/2013: 1,3 Mio. €) zusammen. In den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung waren in den ersten neun Monaten 2014 auch außerplanmäßige Abschreibungen auf Patente, Lizenzen und Laboreinrichtung in Höhe von 4,1 Mio. € (1-9/2013: 0,7 Mio. €) enthalten.

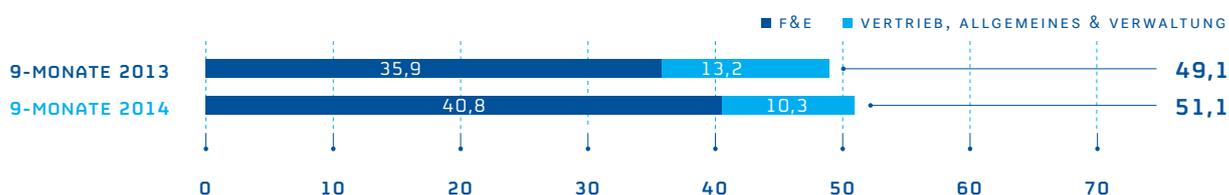
In den ersten neun Monaten 2014 entstanden der Gesellschaft Aufwendungen für die Eigenproduktentwicklung in Höhe von 24,2 Mio. € (1-9/2013: 20,8 Mio. €) sowie für Technologieentwicklung von 1,9 Mio. € (1-9/2013: 3,3 Mio. €).

AUFTEILUNG DER F&E-AUFWENDUNGEN (in Mio. €)

	1-9/2014	1-9/2013
F&E-Aufwendungen im Auftrag von Partnern	14,7	11,8
Aufwendungen für Eigenentwicklung	24,2	20,8
Aufwendungen für Technologieentwicklung	1,9	3,3
Gesamt F&E	40,8	35,9

AUFWENDUNGEN FÜR VERTRIEB, ALLGEMEINES UND VERWALTUNG

Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres lagen die Aufwendungen für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung mit 10,3 Mio. € (1-9/2013: 13,2 Mio. €) unter dem Vorjahresniveau. Diese setzten sich im Wesentlichen aus Personalaufwendungen (1-9/2014: 7,1 Mio. €; 1-9/2013: 8,2 Mio. €), Aufwendungen für externe Dienstleistungen (1-9/2014: 1,9 Mio. €; 1-9/2013: 2,6 Mio. €), Aufwendungen für die technische Infrastruktur (1-9/2014: 0,6 Mio. €; 1-9/2013: 0,9 Mio. €) sowie aus sonstigen Aufwendungen (1-9/2014: 0,6 Mio. €; 1-9/2013: 0,8 Mio. €) zusammen.

ENTWICKLUNG DER BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN – FORTGEFÜHRTE GESCHÄFTSBEREICHE (IN MIO. €)*

* Differenzen sind rundungsbedingt

Sonstige Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen Erträge beliefen sich auf 0,7 Mio. € (1-9/2013: 0,6 Mio. €) und bestanden hauptsächlich aus Währungsgewinnen sowie aus der Wertaufholung von in Vorjahren wertberechtigten Forderungen aufgrund von Zahlungseingängen. Die sonstigen Aufwendungen von 0,2 Mio. € (1-9/2013: 0,4 Mio. €) setzten sich vor allem aus Wertberichtigungen auf Forderungen und Währungsverlusten zusammen.

EBIT

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf -3,7 Mio. €, im Vorjahr betrug das EBIT 14,6 Mio. €. Das EBIT des Geschäftsbereichs Partnered Discovery betrug 18,3 Mio. € (1-9/2013: 22,4 Mio. €), während der Geschäftsbereich Proprietary Development ein EBIT von -12,7 Mio. € (1-9/2013: 2,4 Mio. €) erwirtschaftete.

Finanzerträge/-aufwendungen

Die Finanzerträge beliefen sich auf 1,5 Mio. € (1-9/2013: 0,6 Mio. €) und enthielten im Wesentlichen Zinserträge und Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren. Die Finanzaufwendungen in Höhe von 0,1 Mio. € (1-9/2013: 0,1 Mio. €) resultierten vor allem aus Bankgebühren.

Steuern

Der Konzern wies in den ersten neun Monaten 2014 einen Ertrag aus Ertragsteuern in Höhe von 0,3 Mio. € aus (1-9/2013: Steueraufwand von 4,3 Mio. €), der sich aus laufendem Steueraufwand in Höhe von 0,3 Mio. € sowie aus latentem Steuerertrag in Höhe von 0,6 Mio. € zusammensetzte.

Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen

In den ersten neun Monaten 2014 wurde ein Ergebnis nach Steuern von -2,0 Mio. € für die fortgeführten Geschäftsbereiche erwirtschaftet (1-9/2013: 10,9 Mio. €).

Ergebnis aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich

In den ersten neun Monaten 2014 wurden im Konzern keine aufgegebenen Geschäftsbereiche im Sinne des IFRS 5 und damit auch kein Ergebnis aus einem aufgegebenen Geschäftsbereich ausgewiesen (1-9/2013: 6,0 Mio. € aus dem Verkauf des überwiegenden Teils des Geschäftsbereichs AbD Serotec an Bio-Rad).

Konzern-Periodenergebnis

In den ersten neun Monaten 2014 wurde ein Ergebnis nach Steuern von -2,0 Mio. € erwirtschaftet (1-9/2013: 16,9 Mio. €).

Finanzlage

CASH FLOWS

Der Netto-Finanzmittelabfluss aus operativer Tätigkeit betrug 3,3 Mio. € in den ersten neun Monaten 2014 (1-9/2013: Zufluss von 100,8 Mio. €). Investitionstätigkeiten resultierten in einem Finanzmittelzufluss in Höhe von 10,4 Mio. € (1-9/2013: Abfluss von 171,1 Mio. €). Aus Finanzierungstätigkeiten ergab sich in den ersten neun Monaten 2014 ein Finanzmittelabfluss in Höhe von 5,0 Mio. € (1-9/2013: Zufluss von 129,3 Mio. €).

INVESTITIONEN

MorphoSys tätigte in den ersten neun Monaten 2014 Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 2,3 Mio. € (1-9/2013: 0,5 Mio. €), im Wesentlichen für Laborausstattung (v.a. Maschinen) und Computerhardware. Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen beliefen sich im Neunmonatszeitraum 2014 mit 1,1 Mio. € nahezu unverändert zum Vorjahreszeitraum (1-9/2013: 1,0 Mio. €).

In den ersten neun Monaten 2014 investierte die Gesellschaft 16,4 Mio. € in immaterielle Vermögenswerte (1-9/2013: 3,9 Mio. €). Diese Investitionen bezogen sich vor allem auf das von Emergent einlizenzierte Forschungsprogramm in Form einer Vorauszahlung in Höhe von 20 Mio. US\$. Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte beliefen sich in den ersten neun Monaten 2014 auf 2,2 Mio. € und lagen damit unter dem Niveau des Vorjahres (1-9/2013: 2,5 Mio. €). Im dritten Quartal 2014 wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf Patente, Lizenzen und Laboreinrichtung in Höhe von 4,1 Mio. € (1-9/2013: 1,0 Mio. €) vorgenommen.

LIQUIDITÄT

Am 30. September 2014 verfügte das Unternehmen über liquide Mittel und marktgängige Wertpapiere sowie andere finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 364,3 Mio. €, verglichen mit 390,7 Mio. € am 31. Dezember 2013.

Dieser Betrag gliederte sich auf in Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 74,0 Mio. € (31. Dezember 2013: 71,9 Mio. €), marktgängige Wertpapiere und Anleihen in Höhe von 98,4 Mio. € (31. Dezember 2013: 199,5 Mio. €) sowie weitere finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 191,9 Mio. € (31. Dezember 2013: 119,3 Mio. €), die unter Zuordnung zur Kategorie „Kredite und Forderungen“ unter den sonstigen Forderungen in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen werden.

Der Rückgang der liquiden Mittel und marktgängigen Wertpapiere sowie anderen finanziellen Vermögenswerte um 26,4 Mio. € war im Wesentlichen auf den Verbrauch von Zahlungsmitteln für die operative Tätigkeit in den ersten neun Monaten 2014 sowie die Zahlung an Emergent zurückzuführen.

Bilanz

AKTIVA

Die Bilanzsumme lag am 30. September 2014 mit 434,1 Mio. € um 13,6 Mio. € unter dem Wert vom 31. Dezember 2013 (447,7 Mio. €). Der Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte um 25,0 Mio. € war im Wesentlichen das Ergebnis des Verbrauchs von Zahlungsmitteln für die operative Tätigkeit in den ersten neun Monaten 2014.

Gegenüber dem 31. Dezember 2013 erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um 11,4 Mio. €, vor allem aufgrund des Anstiegs der in Entwicklung befindlichen immateriellen Vermögenswerte um 15,4 Mio. € durch die Zahlung an Emergent. Dies wurde durch außerplanmäßige Abschreibungen von 4,1 Mio. € auf Patente, Lizenzen und Laboreinrichtung kompensiert.

VERBINDLICHKEITEN

Der Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten von 35,4 Mio. € am 31. Dezember 2013 auf 36,5 Mio. € am 30. September 2014 ergab sich vor allem aus dem Posten „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen“, konkret aus dem Anstieg der Rückstellungen für externe Laborleistungen um 4,0 Mio. €, der durch den Rückgang der personalbezogenen Rückstellungen um 3,3 Mio. € zum Teil kompensiert wurde. Der Rückgang der Steuerverbindlichkeiten um 2,2 Mio. € wurde durch den Anstieg des kurzfristigen Anteils der Umsatzabgrenzung um 2,3 Mio. € kompensiert.

Die langfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 um 10,4 Mio. €, im Wesentlichen durch den Rückgang der Umsatzabgrenzung.

EIGENKAPITAL

Am 30. September 2014 belief sich das Konzerneigenkapital auf 347,8 Mio. €, verglichen mit 352,1 Mio. € am 31. Dezember 2013.

Die Zahl der ausgegebenen Aktien betrug zum 30. September 2014 insgesamt 26.392.084, von denen sich 25.941.194 im Umlauf befanden (31. Dezember 2013: 26.220.882 bzw. 25.880.992 Aktien).

Im Vergleich zum 31. Dezember 2013 erhöhte sich die Anzahl der genehmigten Stammaktien von 2.335.822 auf 4.957.910, da auf der ordentlichen Hauptversammlung am 23. Mai 2014 das Genehmigte Kapital 2014-I neu geschaffen wurde. Die Anzahl der bedingten Stammaktien verringerte sich im Gegenzug von 8.057.470 auf 7.231.598, da das Bedingte Kapital 1999-I in Höhe von 70.329 € sowie das Bedingte Kapital 2008/II in Höhe von 212.077 € aufgehoben und das Bedingte Kapital 2003-II von 725.064 € um 372.264 € auf 352.800 € herabgesetzt wurde. Eine weitere Reduktion des Bedingten Kapitals 2003-II um 171.202 € auf 181.598 € ist auf die Ausübung von 171.202 Wandlungsrechten in den ersten neun Monaten im Jahr 2014 zurückzuführen.

Zum 30. September 2014 erhöhte sich der Wert der eigenen Aktien um 7.833.944 € auf 14.251.962 € im Vergleich zum 31. Dezember 2013 durch den Rückkauf von 111.000 eigenen Aktien durch MorphoSys über die Börse. Zum 30. September 2014 waren somit 450.890 eigene Aktien im Besitz von MorphoSys.

Finanzierung

Am 30. September 2014 belief sich die Eigenkapitalquote der Gesellschaft auf 80 %, verglichen mit 79 % am 31. Dezember 2013. Die Gesellschaft finanziert sich derzeit nicht über Finanzschulden.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken und Chancen sowie deren Einschätzung blieben gegenüber der auf den Seiten 58 bis 67 des Geschäftsberichts 2013 beschriebenen Situation unverändert.

Nachtragsbericht

MorphoSys löste im Oktober 2014 den Kauf der Lanthipeptid-Technologie zur Medikamentenentwicklung von LanthioPharma aus, indem MorphoSys eine Option innerhalb einer bestehenden Kollaborations- und Optionsvereinbarung zwischen beiden Unternehmen vom November 2012 ausübte.

Kurz nach Ende des dritten Quartals 2014 erreichte MorphoSys einen klinischen Meilenstein für den Start einer Phase 3-Studie des Antikörpers Guselkumab durch den Partner Janssen Biotech.

Beide Ereignisse werden erst im 4. Quartal 2014 finanziell wirksam.

Darüber hinaus haben sich keine berichtspflichtigen Vorkommnisse ereignet.

Ausblick

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DES GESUNDHEITSEKTORS

Die Kombination aus Kostensenkungen, der Erschließung neuer Märkte und Übernahmen mit dem Ziel, weitreichende Patentverluste auszugleichen, scheint sich für Pharmakonzerne auszuzahlen. Für 2014 rechnen Branchenkenner und Investoren wieder mit höheren Umsatzerlösen der Arzneimittelhersteller. Laut Marktbeobachter IMS Health stellt dabei der Sektor Biopharmazeutika, auf den derzeit bereits rund 23 % der Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung entfallen, einen bedeutenden Wachstumsfaktor dar. Zukäufe vor allem von innovativen Biotechnologie-Firmen sollen auch weiterhin für eine Stärkung der Entwicklungspipelines und langfristig für anziehende Gewinne der großen Pharmakonzerne sorgen. Zusätzlichen Schwung erhält die Pharmabranche aus Schwellenländern wie Brasilien, Russland, Indien oder China, denn mit wachsendem Wohlstand, höherer Lebenserwartung und verbessertem Zugang zu Gesundheitsleistungen nehmen diagnostizierte Fälle von Diabetes, Bluthochdruck oder Krebs und somit der Bedarf an entsprechenden Medikamenten zu.

MorphoSys ist in diesem Umfeld bestens aufgestellt. Die Pipeline an innovativen Antikörper-Medikamentenkandidaten, die das Unternehmen basierend auf seinen firmeneigenen Technologien in Eigenregie und gemeinsam mit Partnern entwickelt, zählt zu einer der breitesten der Branche und sorgt für nachhaltigen Unternehmenserfolg. Dank seiner exzellenten finanziellen Position ist MorphoSys in der Lage, seine Geschäftstätigkeit durch Investitionen in die firmeneigene Medikamenten- und Technologieentwicklung kontinuierlich auszubauen.

FINANZPROGNOSE

MorphoSys' ursprüngliche Finanzprognose für das Geschäftsjahr 2014 wurde am 28. Februar 2014 veröffentlicht. MorphoSys erwartete Umsätze von 58 Millionen € bis 63 Millionen € und ein EBIT von -11 Millionen € bis -16 Millionen €. Investitionen in firmeneigene Produkte und Technologien sollten sich auf 36 Millionen € bis 41 Millionen € belaufen.

Am 22. Oktober 2014 veröffentlichte MorphoSys eine aktualisierte EBIT-Prognose. Das EBIT wird nun in der Spanne von -5 Millionen € bis -8 Millionen € (von ursprünglich -11 Millionen € bis -16 Millionen €) erwartet. Grund für die Anpassung waren der mittlerweile bestätigte Erhalt einer Meilensteinzahlung von Janssen, die sich direkt auf das Ergebnis auswirkt, sowie eine teilweise Verschiebung von firmeneigenen Entwicklungskosten in das Jahr 2015. Der Vorstand erwartet Umsätze im oberen Bereich der ursprünglich angegebenen Spanne von 58 Millionen € bis 63 Millionen €.

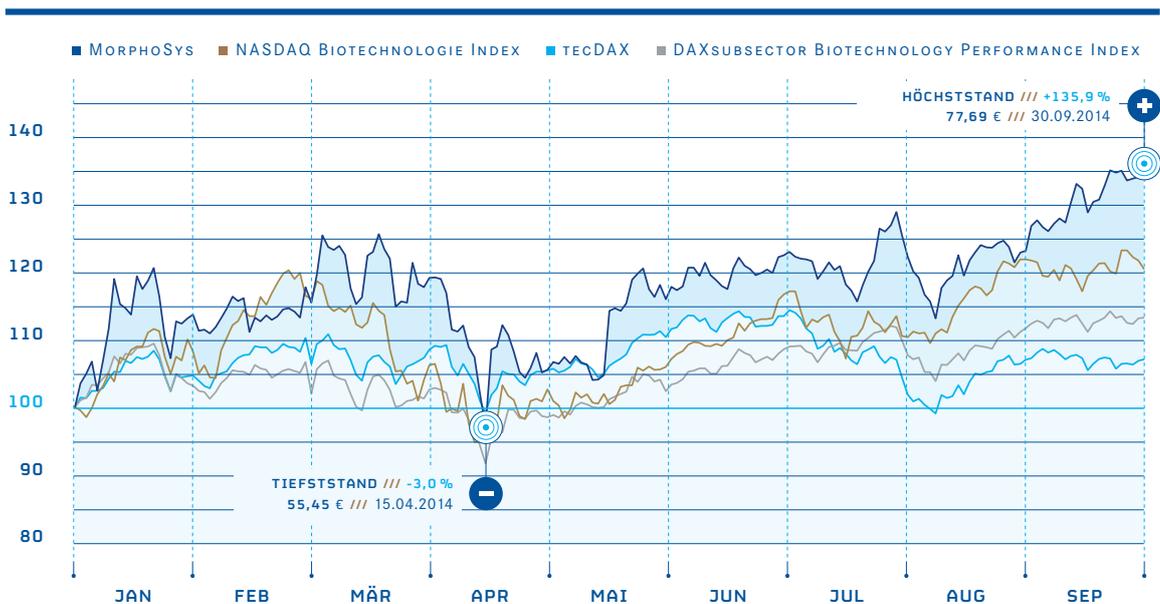
Die im Geschäftsbericht 2013 auf den Seiten 69 bis 72 getätigten Aussagen zum strategischen Ausblick, zur voraussichtlichen Geschäfts- und Personalentwicklung, zur künftigen Forschung und Entwicklung sowie zur Dividendenpolitik haben unverändert Gültigkeit.

Aktienkursentwicklung

Am 22. September 2014 wurde die Aktie der MorphoSys AG in den marktbreiten europäischen Index STOXX Europe 600 aufgenommen. Der Index umfasst eine feste Anzahl an 600 Einzelwerten von Firmen aus 18 europäischen Ländern. Die Aufnahme in den Index richtet sich nach Liquidität und Marktkapitalisierung der Aktie.

Im dritten Quartal 2014 konnte die MorphoSys-Aktie an ihren positiven Start in das Berichtsjahr 2014 anknüpfen und die Performance weiter ausbauen. Am Ende des Quartals, zum 30. September 2014, schloss das Papier mit seinem bisherigen Jahreshöchststand von 77,69 Euro pro Aktie. Das bedeutet ein Plus von 39,1 % sowie eine Marktkapitalisierung der MorphoSys AG von über 2 Mrd. €. Damit überflügelte die MorphoSys-Aktie die wichtigsten Vergleichsindizes der Branche. Im Verlauf der ersten neun Monate 2014 stiegen der NASDAQ Biotechnology Index um 20,7 %, der TecDAX um 7,1 % und der DAX Subsector Biotechnology Performance Index um 14,9 %.

DIE MORPHOSYS-AKTIE (2. JANUAR 2014 = 100 %)



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) – (ungeprüft)

€	Anhang	Drei Monate zum 30.09.2014	Drei Monate zum 30.09.2013	Neun Monate zum 30.09.2014	Neun Monate zum 30.09.2013
Fortgeführte Geschäftsbereiche:					
Umsatzerlöse	2	16.399.454	15.358.815	46.947.061	63.590.890
Betriebliche Aufwendungen	2				
Forschung und Entwicklung		17.391.592	13.150.628	40.780.763	35.895.473
Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung		3.603.090	4.822.698	10.349.500	13.246.828
Betriebliche Aufwendungen gesamt		20.994.682	17.973.326	51.130.263	49.142.301
Sonstige Erträge		455.328	201.593	686.180	620.601
Sonstige Aufwendungen		9.460	269.963	240.328	421.165
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		- 4.149.360	- 2.682.881	- 3.737.350	14.648.025
Finanzerträge		962.368	41.166	1.510.178	613.696
Finanzaufwendungen		11.352	17.958	80.053	76.038
Ertrag (+) / Aufwand (-) aus Ertragsteuern		626.631	565.937	299.160	- 4.296.341
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen		- 2.571.713	- 2.093.736	- 2.008.065	10.889.342
Ergebnis aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich		0	- 12.427	0	5.971.812
Konzern-Periodenverlust (-) / -überschuss (+)		- 2.571.713	- 2.106.163	- 2.008.065	16.861.154
Konzern-Periodenverlust (-) / -überschuss (+) je Aktie, unverwässert		- 0,10	- 0,08	- 0,08	0,69
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen		- 0,10	- 0,08	- 0,08	0,45
davon aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich		0,00	0,00	0,00	0,24
Konzern-Periodenverlust (-) / -überschuss (+) je Aktie, verwässert		- 0,10	- 0,08	- 0,08	0,68
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen		- 0,10	- 0,08	- 0,08	0,44
davon aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich		0,00	0,00	0,00	0,24
Anzahl Aktien zur Berechnung des unverwässerten Periodenergebnisses je Aktie		25.926.944	25.692.619	25.881.815	24.546.256
Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Periodenergebnisses je Aktie		26.262.421	26.113.148	26.202.586	24.815.427

Siehe Anhang

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS) – (ungeprüft)

€	Drei Monate zum 30.09.2014	Drei Monate zum 30.09.2013	Neun Monate zum 30.09.2014	Neun Monate zum 30.09.2013
Konzern-Periodenverlust (-) / -überschuss (+)	- 2.571.713	- 2.106.163	- 2.008.065	16.861.154
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen	- 634.159	8.427	- 358.459	- 427.481
(davon Umgliederungen von unrealisierten Gewinnen und Verlusten in die Gewinn- und Verlustrechnung)	- 544.222	- 3.216	- 356.096	- 483.148
Veränderung des laufenden Steuereffektes aus steuerlichen Ausgleichsposten für zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	241.437	0	241.437	0
Latente Steuern	- 98.602	- 2.219	- 164.282	112.556
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen nach Abzug von latenten Steuern	- 491.324	6.208	- 281.304	- 314.925
Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von latenten Steuern	0	0	0	28.098
Währungsgewinne aus der Konsolidierung	77.172	18.210	101.237	1.310.969
Gesamtergebnis	- 2.985.865	- 2.081.745	- 2.188.132	17.885.296
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	- 2.985.865	- 2.081.745	- 2.188.132	16.508.617
davon aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	0	0	0	1.376.679

Konzernbilanz (IFRS)

€	Anhang	30.09.2014 (ungeprüft)	31.12.2013 (geprüft)
AKTIVA			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liquide Mittel		74.009.464	71.873.696
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar		93.404.163	188.360.354
Anleihen, zur Veräußerung verfügbar		4.979.250	11.102.087
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		13.441.979	10.270.322
Forderungen aus Ertragsteuern		690.760	77.743
Sonstige Forderungen	3	191.985.326	119.458.330
Vorräte, netto		544.702	731.009
Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte		2.493.700	4.693.943
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt		381.549.344	406.567.484
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen, netto		3.390.368	2.168.189
Patente, netto		7.246.598	7.834.711
Lizenzen, netto		547.674	5.396.516
Immaterielle Vermögenswerte in Entwicklung		28.254.201	12.807.800
Software, netto		1.887.999	1.758.026
Geschäfts- oder Firmenwert		7.352.467	7.352.467
Beteiligungen, zur Veräußerung verfügbar, ohne kurzfristigen Anteil		1.726.633	1.726.633
Aktive latente Steuern		977.028	313.372
Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte, ohne kurzfristigen Anteil		1.143.298	1.731.548
Langfristige Vermögenswerte gesamt		52.526.266	41.089.262
AKTIVA GESAMT		434.075.610	447.656.746

Siehe Anhang

€	Anhang	30.09.2014 (ungeprüft)	31.12.2013 (geprüft)
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen		18.441.198	17.190.021
Steuerverbindlichkeiten		450.293	2.690.282
Rückstellungen		45.256	260.000
Umsatzabgrenzung, kurzfristiger Anteil		17.604.060	15.266.877
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt		36.540.807	35.407.180
Langfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen, ohne kurzfristigen Anteil		966.199	636.941
Umsatzabgrenzung, ohne kurzfristigen Anteil		48.189.926	59.168.599
Wandelschuldverschreibungen an nahe stehende Unternehmen und Personen		273.047	298.606
Latente Steuerverbindlichkeiten		262.231	0
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt		49.691.403	60.104.146
Verbindlichkeiten gesamt		86.232.210	95.511.326
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	5	26.392.084	26.220.882
26.392.084 und 26.220.882 ausgegebene Stammaktien in 2014 bzw. 2013			
25.941.194 und 25.880.992 Stammaktien im Umlauf in 2014 bzw. 2013			
Eigene Aktien (450.890 und 339.890 Aktien in 2014 und 2013), zu Anschaffungskosten	5	- 14.251.962	- 6.418.018
Kapitalrücklage	5	316.512.505	310.963.651
Neubewertungsrücklage	5	- 40.923	240.381
Währungsumrechnungsdifferenzen	5	293.793	192.556
Bilanzgewinn		18.937.903	20.945.968
Eigenkapital gesamt		347.843.400	352.145.420
PASSIVA GESAMT		434.075.610	447.656.746

Siehe Anhang

Konzern-Eigenkapitalentwicklung (IFRS) – (ungeprüft)

	Gezeichnetes Kapital	
	Aktien	€
STAND AM 1. JANUAR 2013	23.358.228	23.358.228
Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen	0	0
Ausübung von an nahe stehende Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen	441.565	441.565
Rückkauf von eigenen Anteilen	0	0
Kapitalerhöhung, nach Ausgabekosten von 1.635.686 € (nach Abzug von Steuern)	2.311.216	2.311.216
Rücklagen:		
Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren, nach Abzug von latenten Steuern	0	0
Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von latenten Steuern	0	0
Währungsgewinne und -verluste aus der Konsolidierung	0	0
Konzern-Periodengewinn	0	0
Gesamtergebnis	0	0
STAND AM 30. SEPTEMBER 2013	26.111.009	26.111.009
STAND AM 1. JANUAR 2014	26.220.882	26.220.882
Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen	0	0
Ausübung von an nahe stehende Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen	171.202	171.202
Rückkauf von eigenen Anteilen	0	0
Rücklagen:		
Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren, nach Abzug von latenten Steuern	0	0
Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von latenten Steuern	0	0
Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von laufenden Steuern	0	0
Währungsgewinne und -verluste aus der Konsolidierung	0	0
Konzern-Periodenüberschuss	0	0
Gesamtergebnis	0	0
STAND AM 30. SEPTEMBER 2014	26.392.084	26.392.084

Siehe Anhang

Eigene Aktien		Kapital- rücklage	Neubewer- tungs- rücklage	Währungs- um- rechnungs- differenzen	Bilanzgewinn	Gesamtes Eigenkapital
Aktien	€					
255.415	- 3.594.393	175.245.266	486.743	- 1.109.865	7.624.038	202.010.017
0	0	3.692.085	0	0	0	3.692.085
0	0	5.308.970	0	0	0	5.750.535
84.475	- 2.823.625	0	0	0	0	- 2.823.625
0	0	124.432.269	0	0	0	126.743.485
0	0	0	- 314.925	0	0	- 314.925
0	0	0	28.098	0	0	28.098
0	0	0	0	1.310.969	0	1.310.969
0	0	0	0	0	16.861.154	16.861.154
0	0	0	- 286.827	1.310.969	16.861.154	17.885.296
339.890	- 6.418.018	308.678.590	199.916	201.104	24.485.192	353.257.793
339.890	- 6.418.018	310.963.651	240.381	192.556	20.945.968	352.145.420
0	0	2.845.574	0	0	0	2.845.574
0	0	2.703.280	0	0	0	2.874.482
111.000	- 7.833.944	0	0	0	0	- 7.833.944
0	0	0	- 281.304	0	0	- 281.304
0	0	0	- 241.437	0	0	- 241.437
0	0	0	241.437	0	0	241.437
0	0	0	0	101.237	0	101.237
0	0	0	0	0	- 2.008.065	- 2.008.065
0	0	0	- 281.304	101.237	- 2.008.065	- 2.188.132
450.890	- 14.251.962	316.512.505	- 40.923	293.793	18.937.903	347.843.400

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) – (ungeprüft)

Neun Monate zum 30. September (in €)	Anhang	2014	2013
Gewöhnliche Geschäftstätigkeit:			
Konzern-Periodenverlust (-) / -überschuss (+)		- 2.008.065	16.861.154
Überleitung vom Jahresüberschuss zum Mittelab- (-) /-zufluss (+) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:			
Außerplanmäßige Abschreibung / Wertminderung von Vermögenswerten		4.092.843	1.044.751
Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte		3.261.694	3.532.823
Nettogewinn aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		- 740.302	- 508.088
Erwerb von derivativen Finanzinstrumenten		- 15.820	- 22.800
Unrealisierter Nettoverlust aus derivativen Finanzinstrumenten		4.994	15.617
Gewinn (-) / Verlust (+) aus der Veräußerung von Sachanlagen		- 4.897	3.129
Verlust aus der Liquidation von Gesellschaften		76.489	0
Gewinn aus der Veräußerung von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Schulden		0	- 8.000.712
Realisierung von abgegrenzten Umsatzerlösen		- 26.504.816	- 16.308.316
Aktienbasierte Vergütung	8	3.174.832	4.085.717
Ertrag (-) / Aufwand (+) aus Ertragsteuern		- 299.160	4.664.592
Veränderungen von betrieblichen Aktiva und Passiva			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		- 3.171.657	- 739.463
Aktive Rechnungsabgrenzung, sonstige Vermögenswerte und Forderungen aus Ertragsteuern		1.532.975	- 527.551
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, abgegrenzte Aufwendungen sowie Rückstellungen		- 791.819	5.489.186
Sonstige Verbindlichkeiten		128.452	53.516
Umsatzabgrenzung		17.863.327	91.860.930
Gezahlte Zinsen		- 11.408	- 21.089
Erhaltene Zinsen		615.987	96.982
Gezahlte Ertragsteuern		- 507.137	- 816.157
Mittelab- (-) /-zufluss (+) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 3.303.489	100.764.221
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen		- 3.303.489	102.587.363
davon aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich		0	- 1.823.142

Siehe Anhang

in €	Anhang	2014	2013
Investitionstätigkeit:			
Auszahlungen für den Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		- 81.685.038	- 175.563.295
Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		177.131.645	69.265.822
Auszahlungen für den Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren Anleihen	3	0	- 11.138.742
Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Anleihen	3	6.156.203	0
Auszahlungen für Investitionen in Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen		- 191.635.544	- 104.980.807
Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögenswerten der Kategorie Kredite und Forderungen	3	114.480.928	19.995.413
Auszahlungen für Investitionen in Beteiligungen, zur Veräußerung verfügbar	3	0	- 845.000
Erwerb von Sachanlagen		- 2.337.535	- 547.945
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen		5.000	5.950
Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten		- 16.378.699	- 3.896.443
Einzahlungen aus Abgängen von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Schulden		0	36.580.716
Einzahlung aus der Auflösung eines Treuhandkontos		4.686.883	0
Mittelzu- (+) /-abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit		10.423.843	- 171.124.331
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen		10.423.843	- 207.705.047
davon aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich		0	36.580.716
Finanzierungstätigkeit:			
Rückkauf von eigenen Anteilen	5	- 7.833.944	- 2.823.625
Erlöse aus der Eigenkapitalemission		0	128.379.156
Erlöse aus der Ausübung von an nahe stehende Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen	5	2.874.482	5.762.091
Nettoerlöse aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen an nahe stehende Personen		- 25.560	225.000
Kosten der Aktienaussgabe		0	- 2.235.789
Mittelab- (-) /-zufluss (+) aus der Finanzierungstätigkeit		- 4.985.022	129.306.833
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen		- 4.985.022	129.306.833
davon aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich		0	0
Einfluss von Wechselkurseffekten auf die Zahlungsmittel		436	4.161
Zunahme der liquiden Mittel		2.135.768	58.950.884
Liquide Mittel zu Beginn der Periode		71.873.696	45.970.840
davon enthalten in Liquide Mittel		71.873.696	40.689.865
davon enthalten in zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		0	5.280.975
Liquide Mittel am Ende der Periode		74.009.464	104.921.724

Siehe Anhang

Anhang (ungeprüft)

Die MorphoSys AG („das Unternehmen“ oder „MorphoSys“) ist ein führendes Antikörperunternehmen mit Schwerpunkt auf der Erforschung und Entwicklung vollständig menschlicher Antikörper. Die hochmodernen Technologien von MorphoSys im Verbund mit mehr als 20 Jahren gezielter Antikörperforschung und Optimierungsexpertise finden ihre erfolgreiche Anwendung in der Entwicklung von Therapeutika für kommerzielle Partner und zu eigenen Zwecken. Der Konzern wurde im Juli 1992 als deutsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet und im Juni 1998 in eine deutsche Aktiengesellschaft umgewandelt. Der Börsengang der Gesellschaft erfolgte im März 1999 am Neuen Markt, dem Segment der Deutschen Börse für Gesellschaften mit hohen Wachstumsraten. Am 15. Januar 2003 wurde die MorphoSys AG in das Prime-Standard-Segment der Frankfurter Wertpapierbörse aufgenommen. Der eingetragene Sitz des MorphoSys-Konzerns befindet sich in der Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried, Deutschland.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den International Accounting Standards (IAS) unter Beachtung der Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), so wie von der Europäischen Kommission verabschiedet, erstellt. Dieser Konzern-Zwischenabschluss stimmt mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ überein.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 zu lesen.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde am 7. November 2014 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernabschluss zum 30. September 2014 umfasst neben der MorphoSys AG die Sloning BioTechnology GmbH sowie die Poole Real Estate Ltd. (vormals Biogenesis UK Ltd.), zusammen der „Konzern“.

Mit Eintragung im Handelsregister am 13. August 2014 wurde aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 27. Juni 2014 die MorphoSys IP GmbH als übertragender Rechtsträger auf die MorphoSys AG als übernehmender Rechtsträger mit Rückwirkung auf den 1. Januar 2014 verschmolzen.

Die MorphoSys USA, Inc. war zum 30. September 2014 liquidiert. Die verbleibenden Vermögensgegenstände wurden an die MorphoSys AG als alleinigem Gesellschafter ausgekehrt.

Die Poole Real Estate Ltd. befindet sich zum 30. September 2014 in Liquidation. Die Liquidation wurde am 20. März 2014 von den Gesellschaftern beschlossen und im Handelsregister des Vereinigten Königreichs (Companies House) eingetragen.

1 Bilanzierungsgrundsätze

Die dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 zu Grunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden auch für die ersten neun Monate 2014 angewandt und können auf der Internetseite unter www.morphosys.de/Finanzberichte eingesehen werden. Eine Ausnahme bildeten die zum 1. Januar

2014 erstmals anzuwendenden Standards. Nachstehend werden Art und Auswirkung der neuen Standards erläutert.

- IFRS 10 „Konzernabschlüsse“: Der Standard ersetzt die Bestimmungen zur Konzernrechnungsregelung des bisherigen IAS 27 „Konzern- und Einzelabschlüsse“ und beinhaltet Fragestellungen, die bislang in SIC-12 „Konsolidierung – Zweckgesellschaften“ geregelt wurden. IAS 27 behandelt somit künftig nur noch Regelungen zu Einzelabschlüssen und erhält die Bezeichnung „Einzelabschlüsse“. IFRS 10 führt ein einheitliches Konsolidierungsmodell für sämtliche Unternehmen ein, das auf die Beherrschung des Tochterunternehmens abstellt. Beherrschung liegt dann vor, wenn die folgenden drei Kriterien kumulativ erfüllt sind: (a) ein Investor hat die Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen, (b) der Investor hat eine Risikobelastung durch oder Anrechte auf schwankende Renditen aus seinem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen und (c) der Investor hat die Fähigkeit, seine Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen dergestalt zu nutzen, dass dadurch die Höhe der Rendite des Beteiligungsunternehmens beeinflusst wird. Die erstmalige Anwendung des IFRS 10 hat keine Auswirkungen auf die Konsolidierung der vom Konzern gehaltenen Beteiligungen. Der Konsolidierungskreis bleibt somit unverändert.
- IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“: Mit IFRS 11 werden neue Bilanzierungsvorschriften für gemeinsame Vereinbarungen eingeführt, die IAS 31 „Anteile an Gemeinschaftsunternehmen“ (Joint Ventures) und SIC-13 „Gemeinschaftlich geführte Unternehmen – Nicht monetäre Einlagen durch Partnerunternehmen“ ersetzen. Eine gemeinsame Vereinbarung wird als eine vertragliche Übereinkunft definiert, bei der zwei oder mehr Parteien gemeinschaftliche Führung ausüben. IFRS 11 unterscheidet nur noch in zwei Arten von gemeinsamen Vereinbarungen – gemeinschaftliche Tätigkeit und Gemeinschaftsunternehmen. Die Klassifizierung folgt nun einer wirtschaftlichen Betrachtungsweise, nach der auf die Art der sich aus der Vereinbarung ergebenden Rechte und Verpflichtungen fokussiert wird. Gemeinschaftlich geführte Vermögenswerte werden durch IFRS 11 abgeschafft. Darüber hinaus wird das bisherige Wahlrecht zur Anwendung der Quotenkonsolidierung bei Gemeinschaftsunternehmen aufgehoben. Diese Unternehmen werden künftig allein At-Equity in den Konzernabschluss einbezogen. Der Konzern ist zum 30. September 2014 an keinem Gemeinschaftsunternehmen beteiligt und somit ist IFRS 11 für die MorphoSys-Gruppe nicht anwendbar.
- IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“: IFRS beschreibt die Anforderungen für Angaben in Bezug auf Anteile eines Unternehmens an Tochterunternehmen, gemeinsamen Vereinbarungen und assoziierten Unternehmen sowie strukturierten Unternehmen. Die Angabeanforderungen sind dabei umfassender als nach den bislang geltenden Vorgaben. Keine dieser Angabepflichten ist auf verkürzte Konzern-Zwischenabschlüsse anzuwenden, es sei denn, erhebliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle in der Zwischenberichtsperiode erfordern es, dass sie angegeben werden. Folglich hat der Konzern keine solchen Angaben zum 30. September 2014 gemacht.
- Änderungen des IFRS 10 „Konzernabschlüsse“, des IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“ und des IAS 27 „Einzelabschlüsse“ – Investmentgesellschaften: Die Änderungen bieten eine Ausnahme von der Konsolidierungspflicht für Gesellschaften, die die Voraussetzungen einer Investmentgesellschaft unter IFRS 10 erfüllen. Diese Ausnahme erfordert es, dass Investmentgesellschaften als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden müssen. Diese Änderungen haben keine Auswirkung auf die Gruppe, da keine der Konzerngesellschaften eine Investmentgesellschaft im Sinne des IFRS 10 darstellt.
- Änderungen der Übergangsbestimmungen des IFRS 10 „Konzernabschlüsse“, des IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“ und des IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“: Die Änderungen stellen klar, dass das Datum der erstmaligen Anwendung von IFRS 10 der erste Tag des Geschäftsjahres der erstmaligen Anwendung ist. Für die MorphoSys-Gruppe ist dies somit der 1. Januar 2014. Darüber hinaus wurden Anhangangaben des IFRS 12 geändert. Dies wurde von der MorphoSys-Gruppe beachtet.

- IAS 27 „Einzelabschlüsse“: IAS 27 (überarbeitet 2011) enthält die auf Einzelabschlüsse anzuwendenden Vorschriften, die verblieben sind, nachdem die zuvor in IAS 27 enthaltenen Konsolidierungsvorschriften nun im neuen IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ enthalten sind. Zusätzlich haben auch Änderungen in den IFRS 12 Einfluss auf IAS 27. Die Gesellschaften des Konzerns stellen keine Einzelabschlüsse auf, die den International Financial Reporting Standards entsprechen. Somit hat IAS 27 keine Auswirkungen auf Gesellschaften des MorphoSys-Konzerns.
- IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen“: IAS 28 (überarbeitet 2011) enthält die Vorschriften für die Anteile an Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures) und assoziierten Unternehmen, die gemäß IFRS 11 nur nach der Equity-Methode bewertet werden dürfen. Durch zusätzliche Änderungen an IAS 28 wird nun erstmals geregelt, dass bei geplanten Teilveräußerungen eines assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens der zur Veräußerung gehaltene Anteil gemäß IFRS 5 „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche“ zu bilanzieren ist, sofern dessen Klassifizierungsvoraussetzungen erfüllt sind. Der Konzern ist zum 30. September 2014 an keinem assoziierten Unternehmen beteiligt und somit führt die erstmalige Anwendung des IAS 28 zu keinen Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss.
- IAS 32 „Finanzinstrumente - Darstellung“: IAS 32 regelt die Darstellung und offenzulegende Informationen über alle Arten von Finanzinstrumenten. Mit den zum 1. Januar 2014 in Kraft getretenen Änderungen des IAS 32 wurden die Voraussetzungen zur Verrechnung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten angepasst. Aus dieser Anpassung ergeben sich zum 30. September 2014 keine Änderungen für die Bilanz des Konzerns.
- Änderungen zu IAS 36 „Angaben zum erzielbaren Betrag bei nicht-finanziellen Vermögenswerten“: Die durch IFRS 13 hervorgerufenen, aber unbeabsichtigt zu weit gefassten Änderungen zu IAS 36 in Bezug auf Angaben zum erzielbaren Betrag von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurden durch die Änderungen zu IAS 36 korrigiert. Somit sind nur Angabevorschriften in Bezug auf den erzielbaren Betrag wertgeminderter Vermögenswerte aufzunehmen, wenn der Betrag auf dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten beruht. Die weiteren Anpassungen von IAS 36 betreffen ebenso Angabepflichten zum beizulegenden Zeitwert, wenn der Betrag auf dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten beruht. Zum 30. September 2014 hat der Konzern keine wertgeminderten Vermögenswerte, die zum Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet werden. Somit haben die Änderungen zu IAS 36 keine Auswirkungen.
- Änderungen des IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“: Das IASB hat am 27. Juni 2013 die „Novationen von Derivaten und Fortsetzung der Sicherungsbilanzierung“ verabschiedet, die für Geschäftsjahre anzuwenden sind, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen. Der Konzern hat zum 30. September 2014 keine Novation für Derivate infolge rechtlicher oder regulatorischer Anforderungen vorgenommen. Es ergeben sich daher keine Auswirkungen für den Konzern.
- IFRIC 21 „Abgaben“: Die Interpretation ist anwendbar für alle Abgaben an eine Regierungsinstitution aufgrund von Rechtsvorschriften, die jedoch nicht Zahlungen im Anwendungsbereich anderer Standards (z.B. IAS 12 „Ertragsteuern“), Geldstrafen oder sonstige Strafen für eine Verletzung von gesetzlichen Vorschriften darstellen. Die Gruppe ist zum 30. September 2014 oder vorhergehenden Stichtagen zu keinen Zahlungen von derartigen Abgaben verpflichtet. Diese Interpretation hat somit keine Auswirkung auf den Konzernabschluss.

Der Konzern hat keinen Standard, keine Interpretation und keine Änderungen vorzeitig angewendet, die veröffentlicht wurden, aber noch nicht in Kraft getreten sind.

2 Segmentberichterstattung

Im MorphoSys-Konzern wird IFRS 8 „Geschäftssegmente“ angewendet. Ein Geschäftssegment ist ein Teilbereich eines Unternehmens, dessen Geschäftsaktivitäten Umsatzerlöse auslösen und Kosten verursachen können, dessen Ertragslage durch den Hauptentscheidungsträger des Unternehmens regelmäßig überwacht wird und für das eigenständige Finanzinformationen zur Verfügung stehen.

Segmentinformationen werden in Bezug auf die Geschäftssegmente des Konzerns gegeben. Die Geschäftssegmente orientieren sich an der Managementstruktur des Konzerns und am Aufbau seiner internen Berichterstattung. Die Segmentergebnisse enthalten Bestandteile, die dem einzelnen Segment entweder direkt zuordenbar sind oder auf einer vernünftigen Basis auf die Segmente verteilt werden können. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden gemäß einer Konzernrichtlinie auf der Basis des Drittvergleichs ermittelt.

Der Konzern besteht aus den folgenden Geschäftssegmenten.

PARTNERED DISCOVERY

MorphoSys ist im Besitz einer der führenden Technologien für die Herstellung von Therapeutika auf Basis menschlicher Antikörper. Der Konzern vermarktet diese Technologie kommerziell über Partnerschaften mit mehreren Pharma- und Biotechnologieunternehmen. Alle Geschäftsaktivitäten im Rahmen dieser Kooperationen und der wesentliche Teil der technologischen Entwicklung spiegeln sich in diesem Segment wider.

PROPRIETARY DEVELOPMENT

In diesem Segment sind alle Aktivitäten unter einem Dach vereint, die die firmeneigene Entwicklung therapeutischer Antikörper betreffen. Gegenwärtig umfassen die Aktivitäten dieses Segments die klinische Entwicklung des firmeneigenen Programms MOR208, das Co-Development von MOR202 mit Celgene sowie die abschließende klinische Entwicklungsarbeit für das MOR103-Programm in multipler Sklerose innerhalb der Lizenzvereinbarung mit GSK. Darüber hinaus verfolgt MorphoSys weitere frühere Programme in Eigenentwicklung oder als Co-Development.

ABD SEROTEC

Bis zum Inkrafttreten des Verkaufs des überwiegenden Teils des Geschäftsbereichs AbD Serotec am 10. Januar 2013 an Bio-Rad verwertete das AbD Serotec-Segment die HuCAL-Technologie zur maßgeschneiderten Herstellung von Forschungsantikörpern und erwirtschaftete Umsätze mit Katalog-Antikörpern sowie aus der Herstellung von Antikörpern in industriellen Mengen. Mit Abgang des überwiegenden Teils des Geschäftsbereiches wurden die quantitativen und qualitativen Voraussetzungen des IFRS 8.12 f. nicht mehr erfüllt, sodass dieser nicht mehr zu den berichtspflichtigen Segmenten des IFRS 8.11 zählte. Die bis zum 10. Januar 2013 erwirtschafteten Ergebnisse des AbD Serotec-Bereichs wurden daher in 2013 im Bereich "nicht zugeordnet" ausgewiesen.

Neun Monate zum 30. September (in T €)	Partnered Discovery		Proprietary Development	
	2014	2013	2014	2013
Umsatzerlöse, extern	35.472	40.543	11.475	23.040
Umsatzerlöse, intersegmentär	0	0	0	0
Umsatzerlöse, gesamt	35.472	40.543	11.475	23.040
Herstellungskosten	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.213	18.163	24.190	20.821
Aufwendungen intersegmentär	0	0	0	0
Betriebliche Aufwendungen gesamt	17.213	18.163	24.190	20.821
Sonstige Erträge	15	72	56	136
Sonstige Aufwendungen	0	102	0	0
Segment EBIT	18.274	22.350	- 12.659	2.355
Finanzerträge	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0	0
Sonstiger Ertrag aus dem Verkauf von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die zu einer als zur Veräußerung gehalten eingestuft Veräußerungsgruppe gehören	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	18.274	22.350	- 12.659	2.355
Ertrag (+) / Aufwand (-) aus Ertragsteuern	0	0	0	0
Ertragsteueraufwand betreffend das Veräußerungsergebnis für den angegebenen Geschäftsbereich	0	0	0	0
Konzern-Periodenverlust (-) / -überschuss (+)	18.274	22.350	- 12.659	2.355

Drei Monate zum 30. September (in T €)	Partnered Discovery		Proprietary Development	
	2014	2013	2014	2013
Umsatzerlöse, extern	12.624	12.612	3.776	2.746
Umsatzerlöse, intersegmentär	0	0	0	0
Umsatzerlöse, gesamt	12.624	12.612	3.776	2.746
Herstellungskosten	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.034	5.739	10.562	8.646
Aufwendungen intersegmentär	0	0	0	0
Betriebliche Aufwendungen gesamt	7.034	5.739	10.562	8.646
Sonstige Erträge	11	26	15	37
Sonstige Aufwendungen	- 170	102	0	0
Segment EBIT	5.771	6.797	- 6.771	- 5.863
Finanzerträge	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0	0
Sonstiger Ertrag aus dem Verkauf von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die zu einer als zur Veräußerung gehalten eingestuft Veräußerungsgruppe gehören	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	5.771	6.797	- 6.771	- 5.863
Ertrag (+) / Aufwand (-) aus Ertragsteuern	0	0	0	0
Ertragsteueraufwand betreffend das Veräußerungsergebnis für den angegebenen Geschäftsbereich	0	0	0	0
Konzern-Periodenverlust (-) / -überschuss (+)	5.771	6.797	- 6.771	- 5.863

Nicht zugeordnet		Konsolidierung		Konzern		davon aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich		davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	
2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
0	610	0	0	46.947	64.193	0	603	46.947	63.590
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	610	0	0	46.947	64.193	0	603	46.947	63.590
0	158	0	0	0	158	0	147	0	11
9.727	12.265	0	0	51.130	51.249	0	2.118	51.130	49.131
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9.727	12.423	0	0	51.130	51.407	0	2.265	51.130	49.142
615	424	0	0	686	632	0	11	686	621
240	321	0	0	240	423	0	2	240	421
-9.352	-11.710	0	0	-3.737	12.995	0	-1.653	-3.737	14.648
1.510	613	0	0	1.510	613	0	0	1.510	613
80	80	0	0	80	80	0	4	80	76
0	8.001	0	0	0	8.001	0	8.001	0	0
-7.922	-3.176	0	0	-2.307	21.529	0	6.344	-2.307	15.185
299	-4.331	0	0	299	-4.331	0	-35	299	-4.296
0	-337	0	0	0	-337	0	-337	0	0
-7.623	-7.844	0	0	-2.008	16.861	0	5.972	-2.008	10.889

Nicht zugeordnet		Konsolidierung		Konzern		davon aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich		davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	
2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
0	0	0	0	16.400	15.358	0	0	16.400	15.358
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	16.400	15.358	0	0	16.400	15.358
0	11	0	0	0	11	0	0	0	11
3.398	3.591	0	0	20.994	17.976	0	3	20.994	17.973
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.398	3.602	0	0	20.994	17.987	0	3	20.994	17.984
429	-40	0	0	455	23	0	-1	455	24
180	-10	0	0	10	92	0	0	10	92
-3.149	-3.632	0	0	-4.149	-2.698	0	-4	-4.149	-2.694
962	41	0	0	962	41	0	0	962	41
11	17	0	0	11	17	0	0	11	17
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-2.198	-3.608	0	0	-3.198	-2.674	0	-4	-3.198	-2.670
626	566	0	0	626	566	0	0	626	566
0	2	0	0	0	2	0	2	0	0
-1.572	-3.040	0	0	-2.572	-2.106	0	-2	-2.572	-2.104

* Differenzen sind rundungsbedingt.

Die folgende Übersicht zeigt die geographische Verteilung der Konzernumsatzerlöse der Gesellschaft.

Neun Monate zum 30. September (in T €)	2014	2013
Deutschland	535	4
Sonstiges Europa und Asien	33.606	58.670
USA und Kanada	12.806	4.916
Gesamt aus fortgeführten Geschäftsbereichen	46.947	63.590
Gesamt aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	0	603
Gesamt	46.947	64.193

3 Finanzinstrumente

Zum 30. September 2014 war ein Betrag in Höhe von 93,4 Mio. € (31. Dezember 2013: 188,4 Mio. €) in verschiedenen Geldmarktfonds angelegt. Ein Betrag von insgesamt 5,0 Mio. € (31. Dezember 2013: 11,1 Mio. €) wurde in zwei variabel verzinsliche Geldmarkt-Anleihen investiert. Diese Produkte waren gemäß IAS 39 „Finanzinstrumente“ der Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“ zuzuordnen.

Zum 30. September 2014 hielt die Gesellschaft unter der Position „sonstige Forderungen“ kurzfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 191,9 Mio. € (31. Dezember 2013: 119,3 Mio. €), die der Kategorie „Kredite und Forderungen“ zuzuordnen waren. Der zum Teil auf einem Treuhandkonto einbehaltene Kaufpreis für den veräußerten Geschäftsbereich AbD Serotec in Höhe von 4,7 Mio. € wurde im dritten Quartal 2014 freigegeben.

MorphoSys schließt regelmäßig Devisenoptions- und -terminverträge zur Kurssicherung von Währungsrisiken ab. Am 30. September 2014 bestand ein offener Optionsvertrag mit einem Nominalwert von insgesamt 1,6 Mio. US\$ (31. Dezember 2013: keine offenen Optionsverträge). Aus diesem Vertrag wurde in den ersten neun Monaten 2014 ein unrealisierter Gewinn in Höhe von 226 € ergebniswirksam erfasst.

4 Bemessung des beizulegenden Zeitwerts

MorphoSys verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und Offenlegung von beizulegenden Zeitwerten von Finanzinstrumenten.

Level 1: Notierte (unangepasste) Preise aus aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Level 2: Informationen aus anderen als den notierten Preisen nach Level 1, die für Vermögenswerte oder die Verbindlichkeit beobachtet werden können, entweder direkt (wie Preise) oder indirekt (abgeleitet von Preisen)

Level 3: Informationen für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf der Basis von Marktbeobachtungen abgeleitet werden (dies sind nicht zu beobachtende Informationen)

Die Buchwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, wie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, marktgängigen Wertpapieren sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, entsprechen angesichts ihrer kurzen Fälligkeiten annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten. Der Marktwert von marktgängigen Wertpapieren bestimmt sich nach notierten Marktpreisen (Hierarchie-Level 1, notierte Preise in aktiven Märkten). Den Hierarchie-Levels 2 und 3 wurden keine finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zugeordnet. Weder in 2014 noch in 2013 wurden Übertragungen zwischen den Hierarchie-Levels der beizulegenden Zeitwerte vorgenommen.

Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Buchwerte setzten sich wie folgt zusammen.

30. September 2014	Anhang	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbar	Sonstige Finanzielle Verbindlichkeiten	Buchwert, gesamt	Beizulegender Zeitwert
(in T €)						
Liquide Mittel		74.009	0	0	74.009	74.009
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		13.442	0	0	13.442	*
Devisenterminverträge zur Absicherung von Wechselkursschwankungen		11	0	0	11	11
Sonstige Forderungen	3	191.974	0	0	191.974	191.974
Beteiligungen, zur Veräußerung verfügbar, ohne kurzfristigen Anteil		0	1.727	0	1.727	*
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar	3	0	93.404	0	93.404	93.404
Anleihen, zur Veräußerung verfügbar	3	0	4.979	0	4.979	4.979
		279.436	100.110	0	379.546	364.377
Wandelschuldverschreibungen - Verbindlichkeitskomponente		0	0	- 273	- 273	- 273
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen		0	0	- 18.441	- 18.441	- 18.441
		0	0	- 18.714	- 18.714	- 18.714

* Verzicht auf die Angabe gemäß IFRS 7.29 (a)

31. Dezember 2013	Anhang	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbar	Sonstige Finanzielle Verbindlichkeiten	Buchwert, gesamt	Beizulegender Zeitwert
(in T €)						
Liquide Mittel		71.874	0	0	71.874	71.874
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		10.270	0	0	10.270	*
Sonstige Forderungen	3	119.458	0	0	119.458	119.458
Beteiligungen, zur Veräußerung verfügbar, ohne kurzfristigen Anteil		0	1.727	0	1.727	*
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar	3	0	188.360	0	188.360	188.360
Anleihen, zur Veräußerung verfügbar	3	0	11.102	0	11.102	11.102
		201.602	201.189	0	402.791	390.794
Wandelschuldverschreibungen - Verbindlichkeitskomponente		0	0	299	- 299	- 299
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen		0	0	17.190	- 17.190	- 17.190
		0	0	- 17.489	- 17.489	- 17.489

* Verzicht auf die Angabe gemäß IFRS 7.29 (a)

5 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

GEZEICHNETES KAPITAL

Am 30. September 2014 betrug das gezeichnete Kapital der Gesellschaft 26.392.084 € (31. Dezember 2013: 26.220.882 €).

Zum 30. September 2014 erhöhte sich der Wert der eigenen Aktien von 6.418.018 € am 31. Dezember 2013 auf 14.251.962 €. Grund war der Rückkauf von 111.000 eigenen Aktien durch MorphoSys zu einem durchschnittlichen Kurswert von 70,53 € je Aktie über die Börse. Die zurückgekauften Aktien können zu allen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 19. Mai 2011 genannten Zwecken, insbesondere für bestehende und künftige Mitarbeiter-Beteiligungsprogramme und / oder als Akquisitionswährung verwendet werden. Sie können aber auch eingezogen werden.

GENEHMIGTES KAPITAL

Im Vergleich zum 31. Dezember 2013 erhöhte sich die Anzahl der genehmigten Stammaktien von 2.335.822 auf 4.957.910, da auf der ordentlichen Hauptversammlung am 23. Mai 2014 das Genehmigte Kapital 2014-I neu geschaffen wurde. Hierbei wird der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30. April 2019 (einschließlich) das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrmalig um insgesamt bis zu 2.622.088 € durch die Ausgabe von bis zu 2.622.088 neuen und auf den Inhaber lautende Stückaktien zu erhöhen.

BEDINGTES KAPITAL

Im Vergleich zum 31. Dezember 2013 reduzierte sich die Anzahl der bedingten Stammaktien von 8.057.470 auf 7.231.598. Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung am 23. Mai 2014 wurde das Bedingte Kapital 1999-I in Höhe von 70.329 € sowie das Bedingte Kapital 2008/II in Höhe von 212.077 € aufgehoben und das Bedingte Kapital 2003-II von 725.064 € um 372.264 € auf 352.800 € herabgesetzt. Eine weitere Reduktion des Bedingten Kapitals 2003-II um 171.202 € auf 181.598 € ist auf die Ausübung von 171.202 Wandlungsrechten in den ersten neun Monaten im Jahr 2014 zurückzuführen.

KAPITALRÜCKLAGE

Am 30. September 2014 belief sich die Kapitalrücklage auf 316.512.505 € (31. Dezember 2013: 310.963.651 €). Der Anstieg um insgesamt 5.548.854 € ergab sich aus Ausübungen von Wandlungsrechten sowie aus Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen.

NEUBEWERTUNGSRÜCKLAGE

Am 30. September 2014 betrug die Neubewertungsrücklage -40.923 € (31. Dezember 2013: 240.381 €). Der Rückgang um insgesamt 281.304 € ergab sich aus der Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen.

WÄHRUNGSUMRECHNUNGSDIFFERENZEN

In den ersten neun Monaten veränderten sich die Währungsumrechnungsdifferenzen im Vergleich zum 31. Dezember 2013 von 192.556 € um 101.237 € auf 293.793 €. Die Position beinhaltet Wechselkursdifferenzen aus der Neubewertung der in Fremdwährung geführten Abschlüsse von Konzerngesellschaften sowie Differenzen zwischen den in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung verwendeten Wechselkursen.

6 Entwicklung der Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen und leistungsabhängig gewährten Aktien

In den ersten neun Monaten 2014 wurden keine Aktienoptionen oder Wandelschuldverschreibungen an den Vorstand, die Senior Management Group oder die Belegschaft ausgegeben. Im April 2014 wurden 32.513 leistungsabhängig gewährte Aktien unter dem vierten Leistungsanreiz-Programm (LTI-Plan) an den Vorstand und die Senior Management Group ausgegeben. Nähere Angaben kann der Ziffer 7 entnommen werden.

7 Langfristiges Leistungsanreiz-Programm

Am 1. April 2014 hat MorphoSys ein viertes langfristiges Leistungsanreiz-Programm (long-term incentive plan - LTI-Plan) für den Vorstand und die Senior Management Group etabliert. Das Programm gilt gemäß IFRS 2 als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente und wird bilanziell dementsprechend behandelt. Der LTI-Plan ist ein leistungsbezogener Aktienplan und wird vorbehaltlich der Erfüllung vordefinierter Leistungskriterien, die jährlich vom Aufsichtsrat evaluiert werden müssen, in Stammaktien der MorphoSys AG ausgezahlt. Tag der Gewährung war der 1. April 2014; die Haltefrist / Performance-Laufzeit beträgt vier Jahre. Von den erfolgsabhängig gewährten Aktien erfolgt in der vierjährigen Haltefrist in jedem Jahr eine 25-%ige Anwartschaft (Erdienung) unter der Voraussetzung, dass die für die jeweilige Periode festgelegten Leistungskriterien zu 100 % erfüllt wurden. Die Anzahl der pro Jahr erdienten Aktien wird in dem Maße gekürzt, in dem die Leistungskriterien des betreffenden Jahres nur zwischen 50 % bis 99,9 % (<100%) erfüllt werden, bzw. erhöht, wenn die Leistungskriterien zu mehr als 100 % erfüllt werden (maximal 200 %). Werden die festgelegten Leistungskriterien in einem Jahr zu weniger als 50 % erfüllt, werden für dieses Jahr „0“ Aktien erdient (Anwartschaft). In jedem Fall ist die maximale Auszahlung am Ende der Vierjahresperiode durch einen vom Konzern festgelegten Faktor begrenzt, der sich generell auf „1“ beläuft. Der Aufsichtsrat kann jedoch in begründeten Fällen diesen Faktor zwischen „0“ und „2“ frei festlegen, beispielsweise, wenn das Auszahlungsniveau angesichts der allgemeinen Entwicklung der Gesellschaft als unangemessen angesehen wird. Das Recht, eine bestimmte Aktienzuteilung aus dem LTI-Plan zu erhalten, entsteht jedoch erst am Ende der vierjährigen Haltefrist/Performance-Laufzeit.

Für den Fall, dass die zurückgekauften Aktien nicht ausreichen, um den LTI-Plan zu bedienen, behält sich MorphoSys das Recht vor, einen bestimmten Betrag des LTI-Plans im Wert der leistungsabhängig gewährten Aktien am Ende der Haltefrist in bar auszuzahlen unter der Voraussetzung, dass dieser Barbetrag 200 % des Marktwerts der leistungsabhängig gewährten Aktien am Tag ihrer Gewährung nicht übersteigt.

Verliert ein Vorstandsmitglied durch Kündigung (oder kündigt ein Vorstandsmitglied von sich aus), Rücktritt, Tod, Verletzung, Arbeitsunfähigkeit oder Erreichen der Altersgrenze (Bezug einer normalen Altersrente, Frührente oder Arbeitsunfähigkeitsrente, soweit die Bedingungen für den Anspruch auf Arbeitsunfähigkeitsrente erfüllt sind) oder - nach freiem Ermessen des Aufsichtsrats - unter anderen Umständen sein Amt innerhalb des MorphoSys-Konzerns, so hat das Vorstandsmitglied (oder sein Erbe) Anspruch auf eine tagesgenaue anteilige Anzahl der leistungsabhängig gewährten Aktien.

Verliert ein Vorstandsmitglied sein Amt innerhalb des MorphoSys-Konzerns aus einem wichtigen Grund im Sinne des § 626 Abs. 2 BGB und/oder des § 84 Abs. 3 AktG, so hat der Begünstigte keinen Anspruch auf Zuteilung leistungsabhängig gewährter Aktien.

Kommt es im Verlauf der vierjährigen Haltefrist zu einem Eigentümerwechsel („change of control“), werden alle leistungsabhängig gewährten Aktien in vollem Umfang ausübbar. In diesem Falle entsteht jedoch das Recht, eine bestimmte Aktienzuteilung aus dem LTI-Plan zu erhalten, erst am Ende der vierjährigen Haltefrist.

Im März 2014 kaufte MorphoSys über die Börse 111.000 eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Kurswert von 70,53 € je Aktie zurück. Die zurückgekauften Aktien können zu allen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 19. Mai 2011 genannten Zwecken, insbesondere für bestehende und künftige Mitarbeiter-Beteiligungsprogramme und / oder als Akquisitionswährung, verwendet werden, können aber auch eingezogen werden. 32.513 dieser Aktien wurden den Begünstigten zum 1. April 2014 gewährt, und zwar 18.264 Aktien dem Vorstand (nähere Angaben können der Tabelle „Performance Shares“ in Ziffer 10 „Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors‘ Dealings)“ entnommen werden) und 14.249 Aktien der Senior Management Group. Der Marktwert der leistungsabhängig gewährten Aktien belief sich am Tag der Gewährung (1. April 2014) auf 67,30 € je Aktie. Bei der Ermittlung des Marktwerts der zurückgekauften Aktien wurden keine Dividenden berücksichtigt, da der Konzern in absehbarer Zukunft keine Dividende auszuschütten beabsichtigt. Seit dem Tag der Gewährung bis zum 30. September 2014 ist weder ein Bezugsberechtigter bei MorphoSys ausgeschieden noch sind leistungsabhängig gewährte Aktien verfallen. Für die Ermittlung des Personalaufwands aus anteilsbasierten Vergütungen wurde für das LTI-Programm 2014 die Annahme getroffen, dass ein Begünstigter das Unternehmen während des 4-Jahreszeitraums verlässt.

8 Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen

In den ersten neun Monaten 2014 wurde ein Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen in Höhe von insgesamt 3,2 Mio. € in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst (1-9/2013: 4,1 Mio. €). Dieser Betrag setzte sich aus 2,9 Mio. € anteilsbasierten Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente zusammen, davon Personalaufwand aus Performance Shares aus den LTI-Programmen in Höhe von 1,6 Mio. €. Ein weiterer Personalaufwand in Höhe von 0,3 Mio. € ergab sich aus anteilsbasierten Vergütungen mit Barausgleich aus den Aktienwertsteigerungsrechten (Stock Appreciation Rights).

Der Rückgang des insgesamt erfassten Personalaufwands beruht auf der im Geschäftsjahr 2013 vorgenommenen Anpassung der LTI-Programme aus den Jahren 2011 und 2012. Dabei wurden die Unverfallbarkeitsfristen derart modifiziert, dass beim LTI-Programm aus dem Jahr 2011 die Ansprüche der Begünstigten jährlich zu je einem Viertel unverfallbar werden. Beim LTI-Programm aus dem Jahr 2012 hingegen werden die Ansprüche pro rata temporis unverfallbar. Mit dieser Anpassung wurde v.a. der veränderten Auslegung und Rechtsfortbildung im Arbeitsrecht Rechnung getragen. In Folge der Anpassung kommt es zu einer vergleichsweise früheren Aufwandserfassung innerhalb des 4-Jahreszeitraums und somit in 2014 zu einem Rückgang des Personalaufwands im Vergleich zur Vorperiode.

9 Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte

Der Konzern unterhält mit seinem Vorstand und mit Mitgliedern seines Aufsichtsrats als nahe stehenden Personen Geschäftsbeziehungen. Neben der Barvergütung hat die Gesellschaft Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen und leistungsabhängig gewährte Aktien an Mitglieder des Vorstands ausgegeben.

Die nachfolgenden Übersichten zeigen die von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats im Verlauf der ersten neun Monate 2014 gehaltenen Aktien, Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen und leistungsabhängig gewährten Aktien sowie die Veränderungen in ihren Besitzverhältnissen.

ARTIEN

	01.01.14	Zugänge	Verfall	Verkäufe	30.09.14
Vorstand					
Dr. Simon E. Moroney	452.885	0	0	0	452.885
Jens Holstein	6.500	0	0	4.500	2.000
Dr. Arndt Schottelius	2.000	33.000	0	33.000	2.000
Dr. Marlies Sproll	27.370	0	0	0	27.370
Gesamt	488.755	33.000	0	37.500	484.255
Aufsichtsrat					
Dr. Gerald Möller	9.000	0	0	0	9.000
Dr. Walter Blättler	2.019	0	0	0	2.019
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0	0
Dr. Marc Cluzel	0	500	0	0	500
Karin Eastham	1.000	0	0	0	1.000
Dr. Geoffrey N. Vernon	0	0	0	0	0
Gesamt	12.019	500	0	0	12.519

ARTIENOPTIENEN

	01.01.14	Zugänge	Verfall	Ausübungen	30.09.14
Vorstand					
Dr. Simon E. Moroney	0	0	0	0	0
Jens Holstein	0	0	0	0	0
Dr. Arndt Schottelius	0	0	0	0	0
Dr. Marlies Sproll	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

WANDELSCHULDVERSCHREIBUNGEN

	01.01.14	Zugänge	Verfall	Ausübungen	30.09.14
Vorstand					
Dr. Simon E. Moroney	147.186	0	0	0	147.186
Jens Holstein	90.537	0	0	0	90.537
Dr. Arndt Schottelius	93.537	0	0	33.000	60.537
Dr. Marlies Sproll	93.537	0	0	0	93.537
Gesamt	424.797	0	0	33.000	391.797

PERFORMANCE SHARES

	01.01.14	Zugänge	Verfall	Ausübungen	30.09.14
Vorstand					
Dr. Simon E. Moroney	48.676	5.979	0	0	54.655
Jens Holstein	33.339	4.095	0	0	37.434
Dr. Arndt Schottelius	33.339	4.095	0	0	37.434
Dr. Marlies Sproll	33.339	4.095	0	0	37.434
Gesamt	148.693	18.264	0	0	166.957

Der Aufsichtsrat der MorphoSys AG hält keine Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen und Performance Shares.

10 Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Mit Ausnahme der unter „Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte“ erläuterten Transaktionen wurden in den ersten neun Monaten 2014 keine weiteren Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Am 30. September 2014 hielt die Senior Management Group 185.550 Wandelschuldverschreibungen (31. Dezember 2013: 300.002 Stück), 15.000 Aktienwertsteigerungsrechte (SARs) (31. Dezember 2013: 15.000 Stück) und 91.807 Performance Shares (31. Dezember 2013: 77.558 Stück), die ihr vom Unternehmen gewährt worden waren. In den ersten neun Monaten des Jahres 2014 wurde ein neues Programm über Performance Shares an die Senior Management Group ausgegeben.

11 Nachtragsbericht

MorphoSys löste im Oktober 2014 den Kauf der Lanthipeptid-Technologie zur Medikamentenentwicklung von LanthioPharma aus, indem MorphoSys eine Option innerhalb einer bestehenden Kollaborations- und Optionsvereinbarung zwischen beiden Unternehmen vom November 2012 ausübte.

Kurz nach Ende des dritten Quartals 2014 erreichte MorphoSys einen klinischen Meilenstein für den Start einer Phase 3-Studie des Antikörpers Guselkumab durch den Partner Janssen Biotech.

Darüber hinaus haben sich keine berichtspflichtigen Vorkommnisse ereignet.

Impressum

MorphoSys AG

Lena-Christ-Str. 48
82152 Martinsried / Planegg
Deutschland
Tel.: +49-89-89927-0
Fax: +49-89-89927-222
E-Mail: info@morphosys.com
Internet: www.morphosys.de

Unternehmenskommunikation und Investor Relations

Tel.: +49-89-89927-404
Fax: +49-89-89927-5404
E-Mail: investors@morphosys.com

Veröffentlicht am 7. November 2014

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich und kann von unserer Internetseite heruntergeladen werden (HTML und PDF).

Konzept und Gestaltung

3st kommunikation GmbH, Mainz

Übersetzung

Klusmann Communications, Niedernhausen

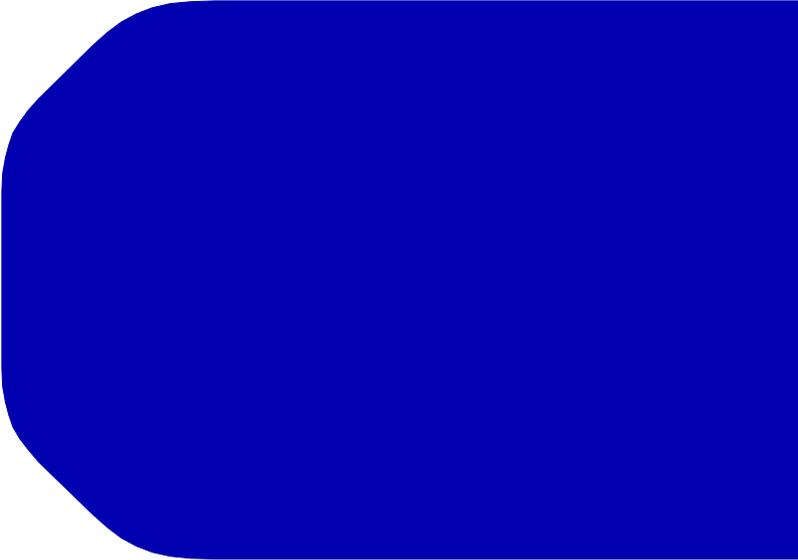
In-house produziert mit FIRE.sys

HuCAL®, HuCAL GOLD®, HuCAL PLATINUM®, Ylanthia®, CysDisplay®, RapMAT® und arYla® sind eingetragene Warenzeichen der MorphoSys AG.

Slonomics® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sloning BioTechnology GmbH, einem Tochterunternehmen der MorphoSys AG.

Finanzkalender 2014

28. FEBRUAR 2014	VERÖFFENTLICHUNG DER FINANZERGEBNISSE 2013
29. APRIL 2014	VERÖFFENTLICHUNG DES 3-MONATSBERICHTS 2014
23. MAI 2014	ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG 2014 IN MÜNCHEN
28. JULI 2014	VERÖFFENTLICHUNG DES HALBJAHRESBERICHTS 2014
07. NOVEMBER 2014	VERÖFFENTLICHUNG DES 9-MONATSBERICHTS 2014



MorphoSys AG
Lena-Christ-Str. 48
82152 Martinsried / Planegg
Germany
Tel.: +49-89-89927-0
Fax: +49-89-89927-222
www.morphosys.de